

DRAT

Ausgabe 1




QUA



Pfarrbrief von St. Johann, Altenessen
Ostern 2013

UNSERE THEMEN

Ausgabe 1, Ostern 2013

- **Grußwort**..... Seite 4
- **Vorwort des Pfarrgemeinderates** Seite 5
-  • **5 Fragen an...** Seite 6
das Pastoralteam
- **Vorwort der Redaktion** Seite 7
-  • **Unsere Kirchen im Detail** Seite 9
Der Osterleuchter in Herz Jesu
- **Von den Anfängen bis heute: Teil I** Seite 12
Kirchengeschichte in Altenessen
-  • **Pfarrgemeinderats-Wahlen** Seite 14
- **Kirchenvorstandswahl**..... Seite 16
- **Namenswettbewerb** Seite 18
- **Quadrat** - der Name unseres Pfarrbriefes Seite 18
- **Katholische Öffentliche Bücherei** Seite 19
- **Terminübersicht** Seite 20
- **Verstorbene, Taufen, Trauungen** Seite 26
- **Kommunionkinder** Seite 27
- **Unsere Kirchen stellen sich vor: Herz Jesu** Seite 28

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde
St. Johann Baptist
V. i. S. d. P.: Pfarrer Arno Sassen

Johanniskirchstraße 5
45329 Essen



Redaktion:

I. Bradel, C. Demski, A. Diefenbach,
H. Humberg-Demski, U. Hütte, B. Jansen, M.
Rüsing, U. Springer, L. van de Water

Auflage: 11.000

- **Ostertermine in der Pfarrei**..... Seite 30
- **Musikalischer Reigen im Jubiläumsjahr** Seite 32
- **Kleiderkammer**..... Seite 34
- **MuVaKi-Chor** Seite 35
- **Musical-AG** Seite 35
- **Das habe ich gelesen...** Seite 36
- **Marienausstellung** Seite 37
- **Was ist aus Ewaldi geworden?**..... Seite 38
- **Kindergarten St. Johann**..... Seite 40
- **Kindergarten Herz Mariä** Seite 41
- **Kindergarten St. Ewaldi**..... Seite 42
- **Rätselecke** Seite 43
- **Kolpingsfamilie St. Johann**..... Seite 44
- **20 Jahre kfd-Frauenkreis '92**..... Seite 45
- **Alten- und Rentner-Gemeinschaft**..... Seite 46
- **Kolpingchor Neujahrskonzert** Seite 47
- **Familien-Osterfeier am Ostersonntag** Seite 48
- **Eucharistische Ehrengarde St. Johann Baptist** Seite 49
- **Kolumbienhilfe Schwester Teresina e. V.** Seite 50
- **Seniorenclub** Seite 52
- **Verabschiedung von Pastor Braun**..... Seite 52
- **Die neue Introitusglocke**..... Seite 54
- **Oster-Schokolamm**..... Seite 55
- **Ansprechpartner** Seite 57
- **Öffnungszeiten der Pfarr- und Gemeindebüros; Messzeiten**..... Seite 63
- **Das Seelsorgeteam**..... Seite 63



*Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht:
„Die Nacht wird hell wie der Tag,
wie strahlendes Licht wird die Nacht mich umgeben.“*
Aus dem Osterlob

**Liebe Pfarreimitglieder,
liebe Leserinnen und Leser unseres neu gestalteten Pfarrbriefes zum Osterfest 2013,**



nach vielen Vorgesprächen und Überlegungen haben Sie die erste Ausgabe unseres Pfarrbriefes „Quadrat“ in den Händen.

Es ist die erste Ausgabe für die ganze Pfarrei. Unser Osterbrief ist auch in diesem Jahr eine herzliche Einladung zur Mitfeier der Karwoche und des

Osterfestes in unseren Gemeinden. Wir beginnen das alljährliche Auferstehungsamt mit dem Anzünden des Osterfeuers vor unseren Kirchen. Ist nicht das Dunkel des Abends – das Dunkel der Nacht – ein Sinnbild unserer Welt? Finsternis – Arbeitslosigkeit – Zerschneiden vieler Ehen – Ausweglosigkeit – Tod – das scheint das einzige Gesetz der Welt zu sein: alles, was lebt, geht dem Nieder- und Untergang entgegen.

In der Auferstehung Christi wird diese Kette aufgesprengt. Eine uralte Menschheitshoffnung erfüllt sich: der Sieg der Hingabe über die Mächte der Welt.

Alleluja – Christus ist auferstanden.

Das ist der Ruf österlicher Freude und Hoffnung. Können wir noch einstimmen in diesen österlichen

Ruf? Stehen dem österlichen Alleluja nicht die Erfahrungen des Scheiterns und so vieler zerbrochener Hoffnungen entgegen? Erleben wir nicht, dass Hass und Gewalt immer wieder die Bemühungen um Frieden und Versöhnung zunichte machen?

Ostern verkündet eine Hoffnung, die auch im Tod nicht zugrunde geht, die stärker ist als unsere Ohnmacht.

Wir sind für das Leben geschaffen.

Wir wünschen Ihnen allen österliche Freude und Hoffnung – ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihre Gemeinderäte, Ihr Pfarrgemeinderat, Ihr Kirchenvorstand und Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger

Im Namen aller

Ihr Pfarrer Arno Sassen ■

Vorwort des Pfarrgemeinderates

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Johann,



nach vielen Anläufen halten Sie nun die erste Ausgabe der neuen Pfarrnachrichten in den Händen. Als Namen für unsere Publikation haben wir „Quadrat“ gewählt. Eine Erläuterung des Namens finden sie im Heft. Das Quadrat ersetzt die bisherigen Gemeindenachrichten der beiden Gemeinden unserer Pfarrei und wird zweimal jährlich zu

Ostern und Weihnachten erscheinen. Die wöchentlichen Gemeindenachrichten werden zusätzlich weiterhin in der gewohnten Form in unseren Kirchen ausliegen.

Inhaltlich wird es eine Dreiteilung geben: Artikel, die die Pfarrei betreffen, Artikel, die die Gemeinde St. Johann betreffen, und Artikel, die die Gemeinde St. Hedwig betreffen.

Es war die einhellige Meinung im Pfarrgemeinderat, dass der Terminkalender nicht mehr nach Gemeinden getrennt erstellt wird. Wir versprechen uns davon, dass Sie angeregt werden, auch Veranstaltungen zu besuchen, die nicht in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Kirche stattfinden, und würden uns freuen, wenn Sie von den Angeboten reichlich Gebrauch machen, damit auch auf diesem Wege ein Zusammengehörigkeitsgefühl aller Pfarreiangehörigen wächst.

In diesem Heft beginnen einige Rubriken, die in der Zukunft regelmäßig fortgeführt werden.

Unter dem Titel „5 Fragen an ...“ werden wir haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei vorstellen. Den Anfang macht in diesem Heft die Befragung unseres Pfarrers.

Unter dem Titel „Unsere Kirchen in Detail“ soll in jedem Heft ein Kunstwerk aus einer unserer Kirchen gezeigt werden. In diesem Heft ist es der Osterleuchter aus der Kirche Herz Jesu.

Die Serie zur Geschichte des kirchlichen Lebens in Altenessen beginnt in diesem Heft mit einer Darstellung der Entwicklung von der Frühzeit bis zum Mittelalter.

Ein Artikel mit dem Titel „Unsere Kirchen stellen sich vor“ wurde für dieses Heft eingereicht. Der Autor möchte auch damit eine Serie anregen, bei der im Laufe der nächsten Hefte alle Kirchen der Pfarrei sich nacheinander vorstellen. Es wäre schön, wenn sich dafür Autoren melden würden.

Ein Pfarrbrief lebt von der Beteiligung vieler. Sie alle sind herzlich aufgerufen, fertige Artikel oder auch nur Artikelvorschläge bei der Redaktion einzureichen. Der Redaktionsschluss des Weihnachtshäftes wird rechtzeitig in den Kirchen unserer Pfarrei verkündet.

Ein Pfarrbrief, der nicht oder nicht rechtzeitig zu Ihnen gelangt, verfehlt seine Wirkung. Daher ist allen ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteilern des Quadrates ganz herzlich zu danken. Ohne diese wertvolle Mithilfe wären der Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam aufgeschmissen.

Ich wünsche dem neuen Pfarrbrief viel Erfolg und Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

Michael Rüsing

Michael Rüsing, Pfarrgemeinderatsvorsitzender ■

Fünf Fragen an ...



Pfarrer Arno Sassen

1. Beschreiben Sie kurz Ihre Tätigkeit in der Pfarrei St. Johann - Baptist

Mein Name ist Arno Sassen, ich bin Pastor von St. Johann Baptist und Herz Mariä und zugleich Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Johann Baptist.

2. Was macht Ihnen innerhalb der Pfarrei Freude und was bereitet Ihnen Sorgen?

Freude bereitet mir die gute Arbeit im Pastoralteam. Unser stetiges Bemühen und das Bewusstsein – „Wir sind eine Pfarrei.“

Sorgen bereitet mir, die stetig anwachsende Belastung der Mitarbeiter bei abnehmendem Angebot der Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Eine weitere Sorge ist die demographische Entwicklung der römisch katholischen Kirche in Altenessen, (mehr Sterbefälle als Geburten/Taufen, Wegzug von Christen, Kirchenaustritte) – und eine weitere Sorge ist die Jugendarbeit.

3. Wo sehen Sie die Perspektive der Pfarrei?

Verstärkte Bemühungen um die Familien (gute KiTa-Einrichtungen, Gründung von Familienzentren, religiöse Angebote für Kinder und ihre Familien und Arbeit in Projekten (zeitlich begrenzt).

4. Haben Sie einen Lieblingsplatz oder -ort hier im Stadtteil Altenessen?

Liebblingsplatz: Gut gefüllte Gotteshäuser

5. Ihre schönste Erfahrung während Ihrer Tätigkeit im letzten Jahr war?

Das Singspiel „Johannes der Täufer“ zum Gemeindefest in St. Johann Baptist. ■

Vorwort der Redaktion

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Johann,

Sie halten gerade den ersten gemeinsamen Pfarrbrief unserer Großpfarrei in der Hand.

Mit viel Mühe und Sorgfalt hat das Redaktionsteam interessante Beiträge zusammengestellt, um Sie über Aktivitäten, Veranstaltungen und viele weitere Mitteilungen des gesamten Pfarrbezirks in einem Heft zu informieren.

Zusätzlich bekommen Sie jetzt nicht nur die Informationen aus Ihrer Gemeinde nach Hause, sondern auch die Auskünfte aus dem anderen Teil der Pfarrgemeinde.

Wir hoffen, Ihnen hiermit das Pfarrgemeindegleben transparenter zu machen.

das Redaktionsteam

PS: Dies ist eine Möglichkeit für Sie, über den Tellerrand ihres Kirchturms zu schauen. ■



Die großen Brauereien
machen richtig gute Werbung.

Wir machen lieber richtig gutes Bier.

Probieren
Sie selbst,
was besser
schmeckt!

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

Thomas Stauder

Axel Stauder

Der Erfolg umfassender Fürsorge lässt sich an 20 Muskeln ablesen.

Für ein Lächeln benutzen Sie 20 verschiedene Muskeln. Es ist jener Ausdruck von Zufriedenheit, den wir mit unserem Verständnis einer umfassenden Behandlung bei Ihnen erreichen möchten. Dafür stehen das Marienhospital Altenessen, das Philippusstift und das St. Vincenz Krankenhaus im Verbund als Katholisches Klinikum Essen. Mehr unter www.kk-essen.de



Katholisches Klinikum Essen

Unsere Kirchen im Detail: Der Osterleuchter in Herz Jesu



Ein Osterleuchter ist ein gegenüber den übrigen Kerzenständern im Altarraum einer Kirche herausragend gestalteter Kerzenständer. Er dient zur Aufnahme der Osterkerze. Schon seit dem frühen Mittelalter sind Beispiele solcher Leuchter dokumentiert.

Der bronzene Osterleuchter in unserer Kirche Herz Jesu stammt aus den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Er passt sich in der Art und der Auswahl des Materials den übrigen Kunstwerken des Altarraumes (Altar und Ambo) an. Der Leuchter hat einen dreieckigen Querschnitt, wobei die Dreiecksseiten leicht nach außen gewölbt sind. Mit den Ecken steht er auf einer Bodenplatte auf, oben tragen die Ecken einen leicht gewölbten Teller zur Aufnahme der Osterkerze. Alle drei Seiten sind mit jeweils drei Bronzereliefs geschmückt.

Die Frontseite wird von der großen Gestalt des Auferstandenen beherrscht. Mit hoch ausgestreckten Armen nimmt er etwa die Hälfte der Leuchterhöhe ein und ist damit die größte Gestalt des gesamten Leuchters, wodurch die Bedeutung Jesu für die Heilsgeschichte betont wird. Erst eine genauere Betrachtung



Vorderseite, Himmelfahrt und Kreuz



Vorderseite, Apostel bei der Himmelfahrt

des Kontextes zeigt, dass der Künstler gar nicht das Geschehen des Ostermorgens dargestellt hat. Jesus steht auf einem nach oben geöffneten Bogen, die Richtung seiner Arme wird durch eingefurchte Bronzebögen, die bis zum oberen Teller reichen, aufgenommen, und unter der zentralen Figur findet sich eine Ansammlung von weiteren Personen, die an den Seiten von jeweils einem Engel flankiert sind. Zwei dieser Personen haben ihre Arme ebenfalls nach oben ausgestreckt. Somit handelt es sich auf der Vorderseite des Leuchters um eine Darstellung der Himmelfahrt.

Um nicht vergessen zu lassen, dass vor Auferstehung und Himmelfahrt das Leiden und Sterben stehen, ist über der Gestalt Jesu das Kreuz zu sehen. Mit seinen nach oben gebogenen Armen wirkt es aber nicht bedrohlich, sondern nimmt die Aufwärtsbewegung, die die gesamte Vorderseite charakterisiert, auf und passt sich in die übrige dekorative Gestaltung der Szenen ein, so dass man es auch übersehen könnte.

Die Seitenwände des Leuchters sind von den Gottesdienstbesuchern kaum zu sehen. Nur wer um den Leuchter herumgeht, kann sie entdecken. Es werden jeweils bedeutsame Begebenheiten aus der Schrift dargestellt, mit denen die Zuwendung Gottes zu den Menschen, die sich auf der Vorderseite zeigt, unterstrichen wird. Dabei ist die rechte Fläche für das alte und die linke für das neue Testament vorgesehen.

Rechts werden von oben nach unten die Schöpfung, die Sintflut und der Durchzug durch das rote Meer dargestellt. Auf der linken Seite finden sich die Taufe Jesu durch Johannes, die Kreuzigung und der Auftrag Jesu, seine Botschaft in der Welt zu verkündigen. ■



Schöpfung



*Die Taube kehrt zu
Noah zurück*



*Mose führt die Israeliten
durch das rote Meer*



Taufe Jesu im Jordan



Kreuzigung



Aussendung der Jünger

Von den Anfängen bis heute - Teil 1

Kirchengeschichte in Altenessen

Jetzt ist unsere neue Pfarrei St. Johann Baptist fünf Jahre jung. Mit unserem Pfarrbrief „Quadrat“ machen wir einen weiteren Schritt, die Neustrukturierung zu leben. Vielen Menschen in unsere Pfarrei fällt es nicht leicht, die Neuerungen anzunehmen. Vielleicht ist es da hilfreich, einen Blick auf die kirchengeschichtliche Entwicklung unserer Pfarrei zu werfen.

Im Gegensatz zu den linksrheinischen Gebieten am Niederrhein hatten die rechtsrheinischen Siedlungen erst spät Kontakt mit dem Christentum. Der Grenzverlauf des Römischen Reiches war zunächst auch der Grenzverlauf der Verbreitung des Christentums. In Köln und Xanten zum Beispiel lassen sich erste christliche Gemeinden seit dem 4. Jahrhundert nachweisen. Erst der Rückzug der Römer aus dem germanischen Raum brachte Bewegung in die einst starren Grenzen zwischen Franken und Römern. Während die Franken in den linksrheinischen Raum drängten, folgten die Sachsen in deren ehemaligen Siedlungsgebiete.

An der Fremdheit gegenüber der christlichen Botschaft änderte auch die Tatsache nichts, dass bereits im 7. Jahrhundert einzelne angelsächsische Wanderprediger das Sachsenland missionarisch zu erschließen suchten. Zu ihnen gehörten die beiden Ewalde, die Schutzpatrone einer ehemaligen Kirche unserer Pfarrei waren. Erst mit Karl dem Großen (768 - 814) sollte sich die Christianisierung der rechtsrheinischen Siedlungsräume grundlegend verändern. Zunächst allerdings sollte dies nicht nach dem christlichen

Prinzip der friedvollen Glaubensverbreitung geschehen, sondern durch militärische Niederwerfung der Sachsen. Über die Annahme eines neuen Glaubens entschied in dieser Zeit immer das Familien-, Sippen- oder Stammesoberhaupt. Aus dem Grund war es notwendig, dass die Anführer der Sachsen zur Annahme des Christentums geführt wurden. Über die drakonischen Mittel Karls gibt die „Capitulatio patibus saxoniae“ (777) Auskunft: Die Ausübung der germanischen Religion, Taufverweigerung, Kirchenzerstörung, sogar die Nicht-Einhaltung des Zehntgebotes waren mit der Todesstrafe belegt.

Viele Auseinandersetzungen und Kämpfe beherrschten diese Zeit. Erst mit der Taufe des Sachsenanführers Widukind Weihnachten 785 -Karl war übrigens sein Taufpate- flauten die Kämpfe langsam ab. Nach seiner Krönung zum Kaiser im Jahre 800 in Rom hob Karl die „Capitulatio“ auf und stellte die Gleichberechtigung der Sachsen durch die Wiederherstellung ihres Stammesrechtes her. So öffnete sich endgültig die Möglichkeit, die Sachsen für den neuen Glauben zu gewinnen.

Der Teil des Sachsenlandes, der für die Reise in unsere Vergangenheit bedeutend ist, wurde durch königlichen Auftrag nach der Synode von Paderborn vom Kloster Echternach aus missioniert. In der Nachfolge des Abtes Beornrad trat seit 792 Liudger als Missionar auf. Bereits 796 erwarb er ersten Grundbesitz zu Werden an der Ruhr, um dort ein Kloster nach den Regeln des heiligen Benedikt zu gründen. Im Jahre 805 wurde die Abteikirche eingeweiht und dem Schutz des Heilands der Welt „Salvator“ und des Apostels Petrus anvertraut. Von Werden aus wurden die Menschen unseres Gebietes missioniert und betreut. Die nächste Veränderung trat in den Jahren

845/852 ein, als der sächsische Adelige Altfried auf seinem Eigengut Astnidhe, dem späteren Essen, ein Kanonissenstift gründete. Altfried, vierter Bischof von Hildesheim, stattete sein Stift mit Reliquien der beiden heiligen Brüder Kosmas und Damian aus, die er in Rom erhalten hatte. Da verlässliche Quellen, aus denen wir die Entstehung von Pfarrkirchen erkennen könnten, erst ab 1300 zur Verfügung stehen, muss angenommen werden, dass die Münsterkirche die erste und zunächst einzige auf dem Gebiet zwischen Ruhr und Emscher war. Während der größere Teil des Sachsenlandes in die neu errichteten Bistümer Münster und Paderborn eingegliedert wurde, schlug man den südlich der Lippe gelegenen Teil dem Erzbistum Köln zu.

Im 10. Jahrhundert wurde die westlich des Stiftes gelegene Taufkapelle zu einer Kirche ausgebaut. Sie war Johannes dem Täufer geweiht und diente der pastoralen Versorgung der Bevölkerung. Der enge Stifftsbezirk der Münsterkirche, die Burgfreiheit, schied sich immer strenger von der Bauernschaft ab, da er mit Mauern und Toren versehen wurde. Das Bedürfnis der Bauernschaft nach einer eigenen Kirche wuchs. Am Markt wurde die St. Gertrudis-Kirche an der Stelle, an der heute die evangelische Marktkirche steht, errichtet. Sie findet 1054 erst Erwähnung.

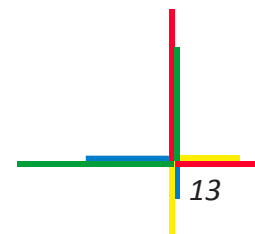
Im Jahr 1073 gründete die Äbtissin Schwanhild auf dem Berg, „ quem vulgati lingua vocant Sophenberg“, ein Oratorium, „ damit die weit von der Mutterkirche Wohnenden und die in Todesgefahr sich Befindenden wegen der Zeit und des beschwerlichen Weges dort Taufe und Begräbnis und in der Not die Heilmittel empfangen könnten unter Beobachtung in allem des Ansehens und des Synodalgesetzes

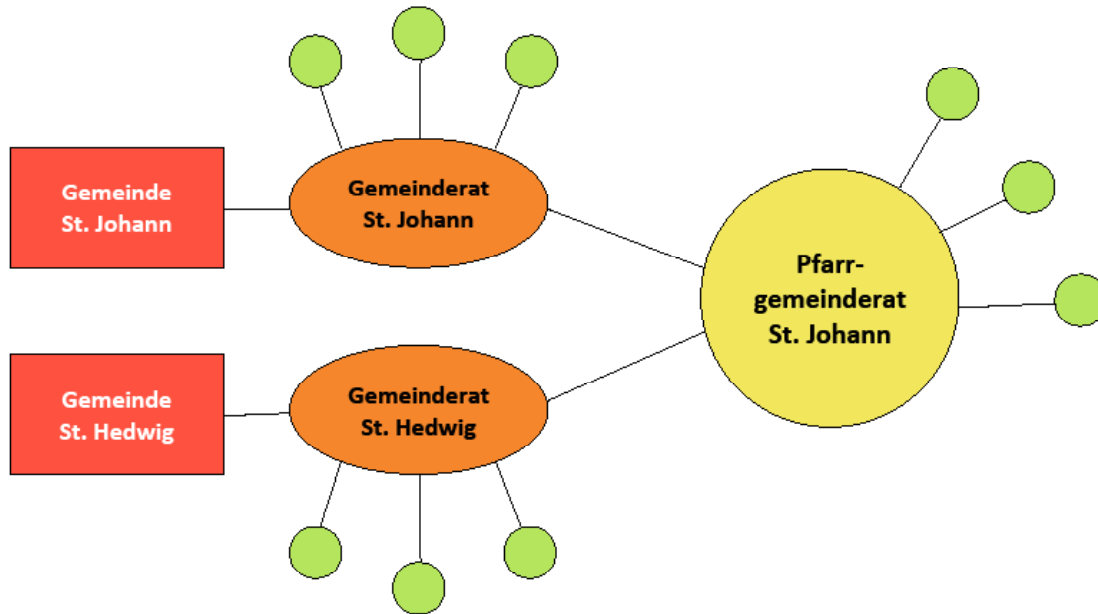
der Mutterkirche“ (Stiftungsurkunde). Am 4. Februar 1074 wurde dieses Bethaus vom Erzbischof Anno von Köln dem heiligen Nikolaus geweiht: Im Jahr 1264 erließ die Äbtissin Bertha eine Dienstordnung, die unter anderem die Verhältnisse der Kirchen St. Gertrud und St. Johann regelte. Nach dieser Ordnung sollten alle Angehörigen der Münsterpfarre, die nicht der Burgfreiheit gehörten, unter den Kanoniker von St. Gertrud und St. Johann stehen. Das Gebiet der Kirchen ist in dieser Ordnung nicht bestimmt, aber es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass die Bauernschaften Altenessen, Karnap, Katernberg und zwei kleine nördlich gelegene Teile der Bauernschaft Schonnebeck und Stoppenberg der Kirche St. Gertrud zugeteilt wurden. Wenn also die Bewohner der Bauernschaft Altenessen auch das Bethaus am Stoppenberg für ihre Gottesdienste nutzen konnten, blieben sie nach wie vor der St. Gertrudis-Kirche eingepfarrt. Von hier ging ihre Pastorisierung aus, und Trauungen durften zum Beispiel nur hier vorgenommen werden. Diese geschilderten Verhältnisse veränderten sich über Jahrhunderte nicht.

In der nächsten Ausgabe des „Quadrat“ wollen wir uns weiter mit der Geschichte unseres Pfarrgebietes beschäftigen.

U. Springer

Literatur: Das Bistum Essen, Johannes Meier
Archiv Johannes Hundacker ■





In diesem Jahr stehen in allen Bistümern in Nordrhein-Westfalen die Wahlen zum Pfarrgemeinderat an. Im Bistum Essen werden dafür unterschiedliche Wahlordnungen erprobt. Für die Pfarrei St. Johann gilt weiterhin die alte Wahlordnung.

Danach werden in beiden Gemeinden Gemeinderäte gewählt. Aus diesen Gemeinderäten werden Personen in den Pfarrgemeinderat der Pfarrei delegiert. Sowohl die Gemeinderäte als auch der Pfarrgemeinderat können Sachausschüsse bilden. In den Sachausschüssen ist die Mitarbeit

weiterer engagierter Personen sehr erwünscht. In der Satzung der Gremien heißt es:

„Der Pfarrgemeinderat trägt die Verantwortung für das Leben in der Pfarrei. Er ... berät über die die Pfarrei betreffenden Fragen, fasst dazu Beschlüsse und trägt Sorge für deren Durchführung.“

„Der Gemeinderat nimmt – unter Berücksichtigung des Pastoralplans und der Belange der Pfarrei – die Verantwortung für die Gemeinde wahr, berät die die Gemeinde betreffenden Fra-

gen, fasst dazu Beschlüsse und trägt für deren Umsetzung Sorge.“

Als weitere Aufgabe des Pfarrgemeinderates wird die Koordination der Arbeit der Gemeinderäte genannt.

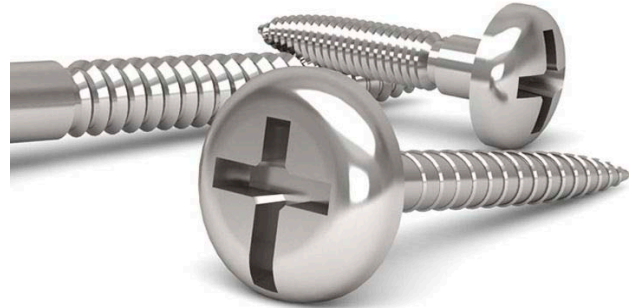
Zur Information über die Wahl werden landesweit Plakate erstellt. Eines dieser Plakate zeigt Schrauben.

Einerseits wird damit die Überschrift zur Wahl aufgegriffen: „Ein Kreuz – grenzenlose Möglichkeiten!“ Sie haben durch Ihre Beteiligung an der Wahl, also durch das Setzen von Kreuzen auf dem Wahlzettel, die Möglichkeiten über das Leben der Pfarrei in den nächsten fünf Jahren mitzubestimmen. Bitte nutzen Sie diese Chance. In der Überschrift ist aber auch eine Anspielung auf das Kreuz Christi zu sehen, durch das uns Christen grenzenlose Möglichkeiten eröffnet werden.

Andererseits sind die Schrauben auch ein Symbol für die anstehenden Aufgaben. Der neue Pfarrgemeinderat wird sich in der nächsten Wahlperiode weiterhin damit beschäftigen

müssen, unsere beiden Gemeinden zusammenzuführen, zusammenzuschrauben.

Eine Wahl kann nur dann gelingen, wenn genügend viele Kandidaten zur Verfügung stehen. Bitte machen Sie sich schon jetzt Gedanken



darüber, ob nicht auch für Sie eine Kandidatur in Frage kommen kann. Eine gute Möglichkeit, Informationen über die Arbeit der Gemeinderäte und des Pfarrgemeinderates zu gewinnen, besteht in der Teilnahme an den stets öffentlich erscheinenden Gemeindenachrichten angegeben.

Michael Rüsing ■



WIR SIND IHRE BANK: Wenn Ihnen Werte wichtig sind.

Sie suchen eine Bank, die sich zu einer an ethischen Grundsätzen ausgerichteten Beratung verpflichtet hat?
Als Bank für Kirche und Caritas leben wir den Anspruch, finanzielle Entscheidungen mit christlichen Werten zu vereinen und eine Balance zwischen Rendite und Gemeinwohl zu finden – und es rechnet sich.
Wir investieren in soziale, kirchliche und karitative Projekte und bieten nachhaltiges Engagement mit Gewinn. Auch das schätzen unsere Kunden – unsere umfassenden Dienstleistungen und maßgeschneiderten Finanzprodukte:

vom kostenfreien Gehaltskonto für MitarbeiterInnen* von kirchlichen und karitativen Einrichtungen, über Anlagemöglichkeiten zur Altersvorsorge, über Vermögensbildung bis hin zur Immobilienfinanzierung, Anschaffungskredit und Versicherungen.
Die Pax-Bank ist die Bank für Privatpersonen, die im Umfeld von Kirche und Caritas arbeiten bzw. sich mit ihm eng verbunden fühlen. Wenn auch Sie Kunde einer besonderen Bank werden möchten, nehmen Sie Kontakt zu uns auf! *soweit Ihre kirchlichen Gehalts- oder Rentenbezüge hierauf eingehen.

Pax-Bank eG · Gildehofstraße 1 · 45127 Essen
Telefon 02 01/8 27 24-0 · essen@pax-bank.de · www.pax-bank.de



Das Schönste zwischen Himmel und Erden...

... sind Dächer von



Unser qualifiziertes Mitarbeiterteam führt für Sie schnell und sauber sämtliche Dachdecker- und Bauklepnerarbeiten an Dach und Fassade nach Ihren Wünschen aus.

Besuchen Sie uns auf www.hovestadt-essen.de, schicken Sie uns eine E-Mail an info@hovestadt-essen.de oder rufen Sie uns an. Wir informieren und beraten Sie gerne - auch um das Thema Energieeinsparmöglichkeiten und Solartechnik.

Tel. 0201/32 22 02 Fax. 0201/32 36 76

Kirchenvorstandswahl

Am 17. und 18. November 2012 wurde in unserer Pfarrei ein neuer Kirchenvorstand gewählt.

Einige der bisherigen Kirchenvorstandsmitglieder hatten im Vorfeld der Wahl angekündigt, nach der Wahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen, so dass Herr Pfarrer Sassen neue Kandidaten für dieses Ehrenamt begeistern musste. Zum Wahltag haben sich dann zehn Personen um die acht freien Plätze im Kirchenvorstand beworben. Unter den zehn Kandidaten waren 5 Neulinge und 5 bisherige Kirchenvorsteher. Die Wahlbeteiligung war mit 4 % sehr schwach. Gesamt abgegeben wurden 524 Stimmzettel, davon gültig waren 520 Stimmzettel. In der Gemeinde St. Hedwig / Herz Jesu wählten 226 Wahlberechtigte, in St. Johann / Herz Mariä waren es 294 Gemeindemitglieder, die ihre

Stimme abgaben. Bei der letzten Wahl im Jahr 2009 waren es noch 694 abgegebene Stimmzettel.

In den neuen Kirchenvorstand wurden folgende Personen gewählt:

Kandidat:	Gesamtstimmen:
Henrike Ennemann	306
Prof. Dr. Norbert Wißing	285
Dirk Menden	245
Andrea Denno	230
Volker Höwel	216
Jörg Weißing	206
Ursula Springer	161
Christian Schumacher	145
Ersatzmitglieder:	
Georg Schilling	139
Karsten Streuer	135

Allen Gewählten an dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die anstehenden Aufgaben.

Der neue Kirchenvorstand nahm dann am 13.12. 2012 seine Arbeit auf. Die Mitglieder stellten sich untereinander vor und die neuen Mitglieder wurden in das Gremium aufgenommen.

Herr Bernd Bengfort wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und Frau Ursula Springer zur Vertreterin des stellvertretenden Vorsitzenden. Vorsitzender des Kirchenvorstands ist Herr Pfarrer Sassen.

Die Ausschüsse (Arbeitsgruppen) wurden wie folgt zusammengestellt:

Bau / Liegenschaften: Herr Gühmann, Herr Hütte, Herr Urban (Sprecher), Herr Schumacher, Herr Weißing, Herr Prof. Dr. Wißing

Finanzen: Frau Bücking, Frau Dommershausen, Herr Einck, Herr Dr. Henrich, Herr Menden (Sprecher), Herr Pfarrer Sassen

Personal: Herr Bengfort, Frau Denno, Frau Dommershausen (Sprecherin), Frau Ennemann, Herr Höwel, Herr Pfarrer Sassen, Frau Springer

Diese drei Ausschüsse werden sich in den kommenden 3 Jahren bis zur nächsten KV – Wahl um die Geschicke unserer Pfarrei kümmern.

Allen ausgeschiedenen Kirchenvorstehern nochmals einen herzlichen Dank für jahrelanges ehrenamtliches Engagement in unserer Pfarrei.

Ulrich Hütte ■



Auf Nummer
Sicher im
Reisebüro Burgaltendorf



Damit Sie im Urlaub am Strand Ihrer Träume landen,
empfehlen wir Ihnen einen Zwischenstopp im
TUI TravelStar-Reisebüro. Wir bieten Ihnen alle
namhaften Reiseveranstalter und Fluggesellschaften.
Und zur umfassenden Beratung gehört auch ein
Preis-Vergleich-Programm. Ungemein beruhigend.
TUI TravelStar – Reisen unter einem guten Stern!

Aktuelle Angebote erhalten Sie bei uns im:
TUI TRAVELStar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstraße 104 - 108 · 45289 Essen
Telefon 0201/59 2760 · Fax 0201/57757
email: info@reisebuero-burgaltendorf.de
www.reisebuero-burgaltendorf.de

Namenswettbewerb

In der letzten Ausgabe der Gemeindebriefe „Unsere Gemeinde“ – St. Johann Baptist, Herz Mariä und „Hedwigsinfo“ – St. Hedwig, Herz Jesu hatten wir Sie, liebe Leser, aufgefordert, einen Namensvorschlag für diesen und die folgenden Pfarrbriefe für die gesamte Pfarrei St. Johann einzureichen.

Die Resonanz war leider nicht allzu groß, aber dennoch musste sich der Pfarrgemeinderat zwischen 6 Vorschlägen entscheiden. Dieses war keine leichte Entscheidung.

Nach langer Diskussion – ist der Name zu lang?, - ist der Name zu „altbacken“? oder ist der Name zu unverständlich? – haben wir uns für Quadrat entschieden.

Eine nähere Erläuterung zu diesem Titel finden Sie in der benachbarten Spalte.

Aus den sechs Vorschlägen wurden drei Gewinner ausgelost.

Einen Gutschein für das Buchhaus Altenessen erhalten:

Ursula Hörnemann
Jürgen Hambuch
Ralf Griemens

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch und Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihre Vorschläge! ■

Quadrat - der Name unseres neuen Pfarrbriefes

Welchen Namen soll unser neuer Pfarrbrief tragen? Diese Frage stand ganz am Anfang der Planungen zu dem Heft, welches Sie jetzt in den Händen halten.

Der Name **Quadrat** war direkt sehr nahe liegend. Das **Quadrat** ist eine geometrische Fläche.

Eine mögliche Erklärung zum **Quadrat** lautet „Alle vier Ecken eines Quadrats sind gleich“. Das Format dieses Pfarrbriefes ist auch quadratisch, und auf der Titelseite sehen wir in jeder Ecke des **Quadrats** einen Kirchturm unserer Pfarrei. Wenn man unseren Stadtteil Altenessen von oben betrachtet und die vier Kirchtürme sieht, kann man mit etwas Phantasie ein **Quadrat** erkennen.

Sie sehen, der Begriff taucht übertragen auf unsere Pfarrei immer wieder auf. Vier gleichberechtigte Teile bzw. Gemeinden vereinen sich in diesem **Quadrat** und zeigen nach außen – wir sind eins, wir gehören zusammen. Dieser Pfarrbrief soll ein Zeichen sein, dass wir weiter zusammenwachsen und zusammengehören. Das Redaktionsteam möchte es sich zur Aufgabe machen, dieses **Quadrat** partnerschaftlich und zu gleichen Teilen in der Pfarrei und für die Pfarrei mit Leben zu füllen.

Wenn auch Sie Ideen haben, dieses **Quadrat** mitzugestalten, sind Sie herzlich eingeladen, sich miteinzubringen. Melden Sie sich einfach in den Gemeindebüros oder beim Redaktionsteam.

Frohe Ostern
Ulrich Hütte ■

Katholische Öffentliche Bücherei - Warum eigentlich?

Die Gemeindestrukturreform hat manches verändert. Eines ist jedoch gleich geblieben: Es gibt weiterhin vier Katholische öffentliche Büchereien in Altenesson.

Warum soll eine Pfarrei mehrere Büchereien haben, wo es doch auch noch die Stadtbibliothek gibt?

Ganz einfach:

- Die Büchereien sind nah bei den Menschen. Dort, wo man sich zum Gottesdienst versammelt, findet man auch – nur ein paar Schritte weiter – einen Treffpunkt für Gespräche und Kontakte.
- Die Büchereien haben ihr je eigenes „Sortiment“ und können sich ergänzen. Was die

eine nicht hat, hat die andere. Für die Leser bedeutet das ein viel größeres Leseangebot.

- Alle Büchereien sind zu Fuß zu erreichen und auch am Sonntag geöffnet, wenn sonst alles geschlossen ist.
- Die Büchereien eröffnen immer wieder neue Welten – sei es in Leseabenteuern, im Gespräch mit andern Lesern oder auch bei besonderen Aktionen im Laufe des Jahres.

DARUM! Probieren Sie es aus und profitieren Sie!

Ihre Büchereiteams

KÖB St. Johann KÖB St. Hedwig
KÖB Herz Mariä KÖB Herz Jesu ■



köb  **bv.**

KÖB St. Johann, Johanniskirchstraße 3

Samstag 18.00 – 19.00 Uhr

Sonntag 10.30 – 12.15 Uhr

KÖB Herz Mariä, Heßlerstraße 233

Sonntag 9.45 – 12.00 Uhr

Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr

1. Donnerstag 16.15 – 17.15 Uhr

KÖB St. Hedwig, An St. Hedwig 17

Sonntag 11.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch 15.30 – 18.00 Uhr

KÖB Herz Jesu, Westerdorfstraße 32

Samstag 18.00 – 19.00 Uhr

Sonntag 11.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 15.30 – 16.30 Uhr

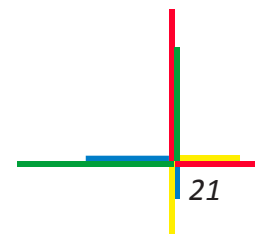
Termine

M Ä R Z

23.03.	17.15 Uhr	Vorabendmesse mit Palmweihe in St. Hedwig
24.03.	10.00 Uhr	hl. Messe mit Palmweihe und Prozession in Herz Jesu
	10.45 Uhr	Palmweihe am Altenheim St. Monika, hl Messe in St. Johann
	16.00 Uhr	Bußandacht in St. Hedwig
	17.00 Uhr	Bußandacht in Herz Mariä
26.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Altenessener Straße
	15.30 Uhr	Mitarbeiterinnenrunde der kfd St. Hedwig
27.03.	18.00 Uhr	Treffen der Frauengruppe +/-60
28.03.	17.00 Uhr	Wortgottesdienst der Kommunionkinder, anschließend Agape
	20.00 Uhr	Abendmahlfeier in Herz Jesu
	20.00 Uhr	Abendmahlfeier in St. Johann
	20.00 Uhr	Abendmahlfeier in Herz Mariä
29.03.	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg in Herz Jesu
	11.00 Uhr	Kinderkreuzweg in St. Hedwig
	11.00 Uhr	Kinderkreuzweg in St. Johann
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus in St. Hedwig
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus in Herz Mariä
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus in St. Johann
30.03.	20.00 Uhr	Osternachtfeier in Herz Jesu
	21.00 Uhr	Osternachtfeier in Herz Mariä
	21.00 Uhr	Osternachtfeier in St. Johann
31.03.	10.00 Uhr	Hochamt in St. Hedwig

APRIL

01.04.	08.45 Uhr	hl. Messe in St. Hedwig
	10.00 Uhr	hl. Messe in Herz Jesu
02.04.	09.30 Uhr	Kaffeetrinken der kfd Herz Jesu
07.04.	09.30 Uhr	Feier der Erstkommunion in St. Hedwig
	11.15 Uhr	Feier der Erstkommunion in St. Johann
	18.00 Uhr	Dankandacht der Kommunionkinder in St. Hedwig
08.04.	10.00 Uhr	Dankmesse der Kommunionkinder in St. Hedwig
09.04.	09.30 Uhr	Gesprächskreis der Frauen in Herz Jesu
	19.30 Uhr	Treffen der Männerkochgemeinschaft
10.04.	08.15 Uhr	Schulgottesdienst der Rahmschule St. Hedwig
	09.00 Uhr	Treffen des Männerkreis 60plus: Trickbetrug an der Haustür
	15.00 Uhr	kfd St. Hedwig: Ostern bei den Sorben in der Oberlausitz und Kaffeetrinken
12.04.	08.10 Uhr	Schulgottesdienst der Hövelschule in Herz Jesu
14.04.	09.30 Uhr	Feier der Erstkommunion in Herz Jesu
	15.00 Uhr	Kolpingsfamilie: Sonntagsgespräch – Bedeutende Frauen im Alten Testament. Teil II. Ref. Herr Paul Hanisch
	18.00 Uhr	Dankandacht der Kommunionkinder in Herz Jesu
15.04.	10.00 Uhr	Dankmesse der Kommunionkinder in Herz Jesu
	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie Herz Jesu: Lieder zur Frühlingszeit
16.04.	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie St. Hedwig: Skat bei Gammler
17.04.	08.45 Uhr	Treffen des Hedwigskreises
	16.00 Uhr	Treffen des Seniorenclubs Herz Jesu
18.04.	19.30 Uhr	KAB Herz Jesu Vorstandssitzung
21.04.		Mittagessen „Wir teilen das Brot“ im Pfarrheim St. Hedwig
22.04. – 27.04.		Fahrt der KAB St. Johann nach Rietberg
23.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Altenessener Straße
24.04.	18.00 Uhr	Treffen der Frauengruppe +/-60
	19.00 Uhr	Lektoren- u. Kommunionhelfertreffen in Herz Jesu
29.04.	19.30 Uhr	Kolpingsfamilie: Wohnungssicherung - Vorbeugung gegen Einbruchdiebstahl. Die Polizei berät uns.
30.04.	15.30 Uhr	Mitarbeiterinnenrunde der kfd
		Tanz in den Mai im Pfarrsaal St. Hedwig



MAI

01.05.	17.00 Uhr	Eröffnung der Maiandachten in St. Hedwig
06.05.	19.00 Uhr	Treffen der Kolpingsfamilie Herz Jesu
07.05.	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken
	19.30 Uhr	Treffen der Männerkochgemeinschaft
	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung St. Johann im PZ 3. Etage
08.05.	08.15 Uhr	Schulgottesdienst in St. Hedwig
	09.00 Uhr	Männerkreis 60plus: Unser Stadtteil in der öffentlichen Meinung
12.05.	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion in Herz Mariä
	12.15 Uhr	Gemeindetreff am Jugendheim St. Johann zum Grillen
13.05.	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie Herz Jesu: Wie sicher ist Altenessen? Probleme in einem Stadtteil
14.05.	09.30 Uhr	Gesprächskreis der Frauen in Herz Jesu
15.05.	08.45 Uhr	Treffen des Hedwigskreises zum Ausflug
	16.00 Uhr	Treffen des Seniorenclubs Herz Jesu
16.05.	19.30 Uhr	KAB Vorstandssitzung
19.05.		Mittagessen „Wir teilen das Brot“ im Pfarrheim St. Hedwig
22.05.	18.00 Uhr	Treffen der Frauengruppe +/-60
25.05.	15.00 Uhr	Vortreffen zur Ferienfreizeit der Familie Heinen
28.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Altenessener Straße
	15.30 Uhr	Mitarbeiterinnenrunde der kfd St. Hedwig

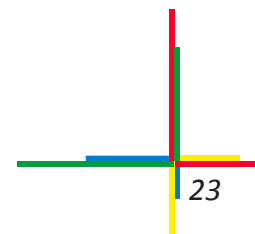
JUNI

02.06.	09.30 Uhr	Fronleichnamsprozession der Großpfarre St. Johann. Hl. Messe im Kaiserpark, anschl. Prozession zur Herz Jesu Kirche. Herzliche Einladung zum Pfarrfest.
02.06. – 07.06.		Fahrt der ARG nach Luckenwalde
04.06.	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken
	19.30 Uhr	Treffen der Männerkochgemeinschaft
05.06.	13.00 Uhr	Ausflug der KAB Herz Jesu zur Waldbühne Hamm Heesen zu Les Misérables
11.06.	09.30 Uhr	Gesprächskreis der Frauen in Herz Jesu
12.06.	08.15 Uhr	Schulgottesdienst der Rahmschule in St. Hedwig

	09.00 Uhr	Männerkreis 60plus: Wir besuchen das Friedensdorf Oberhausen
14.06.	08.10.Uhr	Schulgottesdienst der Hövelschule in Herz Jesu
16.06.		Mittagessen „Wir teilen das Brot“ im Pfarrheim St. Hedwig
	18.00 Uhr	Jugendmesse in St. Hedwig
17.06.	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie Herz Jesu: Die Kolpingsstiftung des Diözesanverbands Essen. Hintergrund und Aufgabe.
18.06.	09.30 Uhr	Treffen des Caritaskreises Herz Jesu
19.06.	08.45 Uhr	Treffen des Hedwigskreises
	16.00 Uhr	Treffen des Seniorenclubs Herz Jesu
20.06.	19.30 Uhr	Vorstandssitzung der KAB Herz Jesu
20.06. – 25.06.		Fahrt der Pfarrei nach Erl
22.06. – 23.06.		Gemeindefest St. Johann
25.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Altenessener Straße
26.06.	14.00 Uhr	Ausflug der kfd St. Hedwig

JULI

01.07.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung St. Johann in Herz Mariä
	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie Herz Jesu: Die Niederlande und ihre schicksalhafte Gemeinschaft mit dem Wasser.
01.07. – 06.07.		Fahrt der KAB St. Johann nach Bad Laar
02.07.	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken
	19.30 Uhr	Treffen der Männerkochgemeinschaft
07.07.		Pfarrwallfahrt
07.07. – 15.07.		Woche des Ewigen Gebetes in der Pfarrei
09.07.	09.30 Uhr	Gesprächskreis der Frauen in Herz Jesu
10.07.	08.15 Uhr	Schulgottesdienst der Rahmschule in St. Hedwig
	10.00 Uhr	Männerkreis 60plus: Freizeit im Alter sinnvoll gestalten
	15.00 Uhr	Treffen der kfd St. Hedwig : „Unsere Hände – Gottes Gabe“
12.07.	08.10 Uhr	Schulgottesdienst der Hövelschule in Herz Jesu
		Sommerfest der Mädchenjugend in Herz Mariä
15.07.	20.00 Uhr	Treffen der Kolpingsfamilie Herz Jesu
17.07.	08.45 Uhr	Treffen des Hedwigskreises
	16.00 Uhr	Treffen des Seniorenclubs Herz Jesu
19.07.	08.10. Uhr	Schulgottesdienst der Hövelschule
21.07.		Mittagessen „Wir teilen das Brot“ im Pfarrheim St. Hedwig



23.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst Seniorenzentrum Altenessener Straße
24.07.	19.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten
31.07.	19.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten

AUGUST

06.08.	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken
07.08.	19.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten
13.08.	09.30 Uhr	Gesprächskreis der Frauen in Herz Jesu
14.08.	19.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten
21.08.	16.00 Uhr	Treffen des Seniorenclubs Herz Jesu
	19.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten
26.08. – 31.08.		Fahrt der KAB St. Johann nach Ofenhausen / Höxter
27.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst Seniorenzentrum Altenessener Straße
28.08.	19.30 Uhr	Grillen im Pfarrgarten

SEPTEMBER

03.09.	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken
08.09.	18.00 Uhr	Jugendmesse in St. Hedwig
10.09.	09.30 Uhr	Gesprächskreis der Frauen Herz Jesu
11.09.	08.15 Uhr	Schulgottesdienst der Rahmschule in St. Hedwig
18.09.	08.45 Uhr	Treffen des Hedwigskreises
	16.00 Uhr	Treffen des Seniorenclubs Herz Jesu
19.09.	19.30 Uhr	Vorstandssitzung der KAB Herz Jesu
22.09.		Familienausflug zum Heidhof
22.09. – 29.09.		Fahrt der ARG nach Weibersbrunn
24.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst Seniorenzentrum Altenessener Straße
	15.30 Uhr	Mitarbeiterinnenrunde der kfd St. Hedwig
	19.30 Uhr	Treffen der Männerkochgemeinschaft St. Hedwig
25.09.	18.00 Uhr	Treffen der Frauengruppe +/-60
27.09.		Kinoabend der Mädchenjugend Herz Mariä mit Übernachtung
28.09./29.09.		In allen Hl. Messe der Pfarrei – Informationen und Aufgaben des Pfarrgemeinderates
29.09.	12.15 Uhr	Gemeindetreff St. Johann im PZ

OKTOBER

01.10.	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken
08.10.	09.30 Uhr	Gesprächskreis der Frauen Herz Jesu
09.10.	08.15 Uhr	Schulgottesdienst in St. Hedwig
12.10.		Kinder-, Jugendkleider- und Spielzeugmarkt in St. Johann
16.10.	16.00 Uhr	Treffen des Seniorenclubs Herz Jesu
	17.00 Uhr	Treffen des Hedwigskreises zum Weinfest
17.10.	19.30 Uhr	KAB Vorstandssitzung Herz Jesu
21.10. – 25.10.		Herbstfahrt der Mädchenjugend Herz Mariä
22.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Altenessener Straße
	19.30 Uhr	Treffen der Männerkochgemeinschaft St. Hedwig
23.10.	18.00 Uhr	Treffen der Frauengruppe +/-60
29.10.	15.30 Uhr	Mitarbeiterinnenrunde der kfd St. Hedwig



Sparkasse Essen.
Gut für Essen.

Immer in Ihrer Nähe:
Ober 50 Geschäftsstellen.
Mehr als 120 Geldautomaten.
Rund um die Uhr online.

 Sparkasse Essen
www.sparkasse-essen.de

Verstorbene, Taufen, Trauungen

Verstorbene:

Krause, Jürgen
Krause, Horst
Schnell, Gertrud
Banz, Elisabeth
Emmerich, Elisabeth
Funder, Wolfgang
Rückert, Eleonore
Gau, Helmut
Becker, Ingrid
Kummerhofe, Peter
Asshoff, Hans
Faßbender, Werner
Schulte-Wermelinghoff,
Inge
Pawlowski, Martin
Kratzenberg, Anna
Kempff, Rolf
Schubring, Helene
Kriening, Anna
Jakubietz, Rudolf
Kaiser, Marita
Klingbeil, Anna
Bodemeier, Franz
Neumann, Thomas
Meyer, Anna
Kluge, Friedhelm
Weichert, Wilhelmine
Pütz, Gertrud
Ruhnau, Hedwig
Mackowski, Kurt
Ermeling, Joseph
Nöth, Alfred
Termin, Halina

Bönsch, Irmgard
Theis, Helmtrud
Müller, Wolfgang
Wißler, Ursula
Lorkowski, Elisabeth
Steentjes, Elisabeth
Hudde, Franz
Kutzim, Paul
Wilbert, Kurt
Limbeck, Elisabeth
Wittelsbach, Rudolf
Fausten, Marion
Pauly, Monika
Sattler, Ruth
Hennemann, Maria
Fiedler, Heinrich
Klein, Karl
Janzen, Irmgard
Hotze, Norbert
Kerchel, Johanna
Wasik, Marian
Slupski, Wolfgang
Baumann, Josef
Lingenauber, Andreas
Junge, Margareta
Keimer, Maria
Schietke, Reinhold
Schäfer, Adolf

Taufen:

Kotala, Emilia Klara
Ney, Mats Lucas
Schoppen Florenz, Miro

Salvador
Galic, Marijan
Bröker, Tom
Reinhardt, Cristiano-Lesandro
Janus, Letitia
De Lucia, Elena Elisabeth
Kaun, Jolin
Tagbo, Destiny Chidiuru
Reichardt, Luca
Mermann, Henry
Markos, Elias
Yilmaz, Dilara Sophie
Urban, Sophie Theresia
Sievers, Marie
Meier, Lina Marie
Samerpak, Sirinya
Goldelius, Lina

Trauungen:

Strohhofer, David und Droletz, Lena
Domizio, Luca und Mazzei Lopez, Laura
Schoppen, Nico und Florez Montero, Jenny
Schwandt, Tobias Hubert Erich und Presti, Stella
Boczek, David Florian und Molano Munoz, Silvia

Kommunionkinder

Gemeinde St. Johann

*Erstkommunionfeier am 7. April 2013
in der Kirche St. Johann*

Baltissen, Glenn
Bodden, Lilli
Deak, Tim
Dorka, Emily
Dorka, Finn
Fingerhut, Lucas
Giebels, Jolina
Globisch, Caroline
Gröting, Marie
Grzendowski, Aaron
Hein, Ann-Kathrin
Holstein, Lucas
Hortz, Chantal
Hütte, Ilka
Hummel, Eric
Irmsch, Lea
Kellermanns, Leonie
Kottenberg, Mia
Krajewski, Davina
Krieger, Daniel
Littawe, David
Maiwald, Leona
Most, Enric
Müsch, Philipp
Perz, Leonard
Peters, Leonie
Rauch, Christian
Rauch, Tobias
Reinholz, Mia
Rosete Espin, Lucio
Weidenheimer, Selina

Will, Chiara
Wygas, Vivian

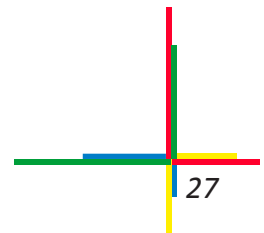
*Erstkommunionfeier am 12. Mai 2013
in der Kirche Herz Mariä*

Beckmann, Jasmin
Bednarz, Sophie
Bonn, Aurelia
Czupryniak, Joanna
Eichstädt, Alicia
Ellerbrock, Miguel
Gühmann, Ruben Benedikt
Gülen, Luis Enrique
Lawrenz, Yvonne
Löwenkamp, Niklas
Maron, Dominik
Muschalik, Miguel
Passenberg, Jule
Paul, Celina
Schwamborn, Fabian
Steinhoff, Mauricio Emilio
Tomanek, Marta
Welker, Lea

Gemeinde St. Hedwig

*Erstkommunionfeier am 7. April 2013
in der Kirche St. Hedwig*

Bernasiak, Paul
Beck, Joel
Brabandt, Hannah Sophie
Bullert, Jannick
Hagenschulte, Joel
Hartmann, Keanu



Hartmann, Laetitia
Hartmann, Marlon
Helmig, Jacqueline
Hucke, Lucas
Konieczna, Justin
Kreutz, Jonas
Kutzim, Katharina Sophie
Marquardt, Celine Marie
Mengel, Casey Jane
Motyka, Kim
Nzakizabandi, Cyuzuzo Fabien
Okrzyński, Alicia
Okrzyński, Dustin
Patschinsky, Clarissa
Pohl, Maurice
Reichmann, Morena
Rößler, Pascal
Rozwora, Amelia
Sarikaya, Mehmet-Can
Schilling, Luisa
Schebler, Nina
Schumacher, Amalia
Sznura, Patricia
Tsikoto, Alex Lukas
Urbasiak, Noah

*Erstkommunionfeier am 14. April 2013
in der Kirche Herz Jesu*

Del Tedesco, Robin
Eckers, Jan-Peter
Fagentzer, Jacqueline
Kaltenpoth, Michelle
Schneider, Larissa
Scheuer, Jennyfer
Siedner, Marah
Tünste, Jolien
Włodarczyk, Vicktoria

Unsere Kirchen stellen sich vor: Herz Jesu

Wenn wir heute nach der heiligen Messe in der Filialkirche Herz Jesu nach der Situation und Zukunft unserer Kirche fragen, fallen die Äußerungen eher skeptisch aus. Wie lange können wir uns noch halten, wann werden wir aufgelöst? – das sind dann die meist



ängstlichen Gegenfragen. – Was können wir dem entgegenhalten? Sollen wir resignieren und sagen: wir sind die nächsten von den vier Kirchen unserer Pfarrei? – bei uns ist eh nicht viel los? Stimmt das eigentlich? Schauen wir einmal genauer hin! Wir haben im Bereich der ehemaligen Gemeinde Herz Jesu

- einen aktiven, engagierten gut geführten Kirchenchor
- eine große Anzahl gut ausgebildeter und disziplinierter Messdiener
- Kommunionhelfer, die die priesterliche Arbeit unterstützen
- sehr viele Lektoren, die mithelfen, das Wort Gottes zu verkünden
- Katecheten, die mit großem persönlichem Einsatz Kinder auf die Erstkommunion oder Jugendliche auf die Firmung vorbereiten
- Jugendliche und Erwachsene, die Ferienfreizeiten für Kinder organisieren

- Männer und Frauen, die als Mitglieder im Kirchenvorstand und Gemeinderat viel Zeit zum Wohl aller investieren
- hoch qualifizierte und ausgebildete Mitarbeiter in der KÖB, die als Berater für jung und alt wertvolle Arbeit leisten
- Frauen, die die von allen hoch geschätzte Arbeit der Caritas leisten
- Eine Ehrengarde, die immer wieder ein schönes Bild bietet, wenn sie bei besonderen Veranstaltungen auftritt
- Sternsinger, die jedes Jahr überdurchschnittliche Spenden ersingen
- die KAB, die kfd und die Kolpingfamilie, drei klassisch katholische Vereine, die sowohl für Herz Jesu, wie aber auch für die Gemeinde und Pfarrei ein umfangreiches Programm sowohl im Bildungsbereich wie auch für weitere Aktivitäten entwickelt haben

Brigitte Thomas
Kosmetikfachinstitut für Anti-Aging

Länger jünger aussehen

- Anti-Aging
- Hauterneuerung
- Wellness
- Permanent Make-up

Altenseener Straße 442 | 45329 Essen | Tel / Fax 0201 353908 | www.kosmetik-thomas.de | info@kosmetik-thomas.de

Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt

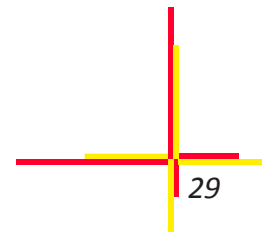
Gerhard Mittmann

Stanköitstraße 30
45326 Essen
Fon: 02 01/83 33 00
Fax: 02 01/83 33 0-33
E-Mail: gwmittmann@t-online.de

- einen Seniorenclub, dessen Angebote dank des Leitungsteams immer mehr Freunde finden
- einen schon über 20 Jahre existierenden Gesprächskreis der Frauen
- einen sehr gut besuchten monatlichen Frühschoppen, der nicht mehr wegzudenken ist und wesentlich zum Zusammenhalt der gesamten Gemeinde beiträgt

Ich will nicht verschweigen, dass die Mitgliederzahlen immer stärker schrumpfen und es uns kaum gelingt, jüngere Aktive und die große Zahl ausländischer Kirchbesucher für unsere Anliegen zu gewinnen. Eine bessere Außendarstellung sowohl der Gesamtkirche wie aber auch der „Kirche vor Ort“ ist unbedingt nötig, sonst ...

Felix Malkowski ■



Herz Jesu

Samstag, 23. März 2013

17.15 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe

Gründonnerstag, 28. März 2013

20.00 Uhr Abendmahlsmesse mit Agape

22.00 Uhr Anbetung

Karfreitag, 29. März 2013

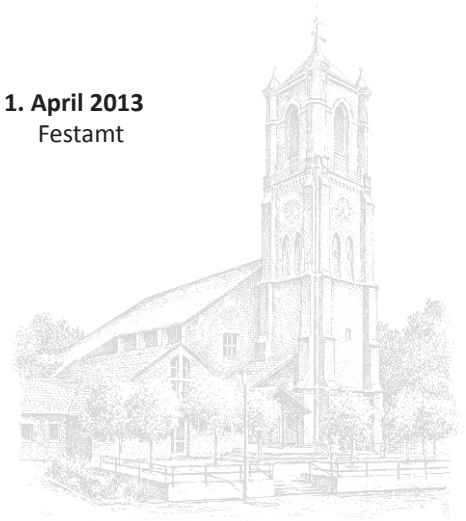
10.00 Uhr Kreuzweg

Karsamstag, 30. März 2013

20.00 Uhr Feier der Osternacht
anschließend Ostereieressen

Ostermontag, 1. April 2013

10.00 Uhr Festamt



St. Johann

Samstag, 23. März 2013

16.00 Uhr Vorabendmesse zum Palmsonntag
im Altenheim

Palmsonntag, 24. März 2013

9.00 Uhr Heilige Messe im Marienhospital

10.45 Uhr Palmweihe am Altenheim, anschließend
heilige Messe in der Kirche

Gründonnerstag, 28. März 2013

17.00 Uhr Wortgottesdienst der Kommunionkinder
mit anschließender Agapefeier

20.00 Uhr Abendmahlsmesse

Karfreitag, 29. März 2013

11.00 Uhr Kinderkreuzweg

15.00 Uhr Karfreitagliturgie

Karsamstag, 30. März 2013

21.00 Uhr Feier der Osternacht

Ostersonntag, 31. März 2013

9.00 Uhr Heilige Messe im Marienhospital

9.30 Uhr Heilige Messe der slowenischen Gemeinde

10.00 Uhr Heilige Messe im Altenheim

11.15 Uhr Familiengottesdienst

Ostermontag, 1. April 2013

9.30 Uhr Heilige Messe der slowenischen Gemeinde

11.15 Uhr Heilige Messe



St. Hedwig

Palmsonntag, 24. März 2013

10.00 Uhr Palmweihe, Prozession und
heilige Messe

Karfreitag, 29. März 2013

11.00 Uhr Kreuzweg
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Ostersonntag, 31. März 2013

10.00 Uhr Festamt

Ostermontag, 1. April 2013

8.45 Uhr Heilige Messe

Samstag, 23. März 2013

18.30 Uhr Vorabendmesse zum Palmsonntag

Palmsonntag, 24. März 2013

10.00 Uhr Heilige Messe

Gründonnerstag, 28. März 2013

20.00 Uhr Abendmahlsmesse

Karfreitag, 29. März 2013

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 30. März 2013

21.00 Uhr Feier der Osternacht

Ostersonntag, 31. März 2013

10.00 Uhr Heilige Messe

Ostermontag, 1. April 2013

10.00 Uhr Heilige Messe

Herz Mariä

Musikalischer Reigen im Jubiläumsjahr

Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2012 in St. Johann Baptist

Im Jubiläumsjahr ist die Musik nicht zu kurz gekommen. Es waren einige Gastchöre und Instrumentalgruppen da, und auch der Pfarrechor, der Junge Chorus Altenessen und der Kolpingchor 1869 St. Johann haben mitgewirkt.

Einen gelungenen Auftakt bildete in der Kirche St. Johann am 8. Januar 2012 das schon traditionelle Weihnachtssingen der Chöre der Pfarrei unter der Leitung von Artur Brychcy und Ingo Scherbaum. Die mehr als 500 Besucher sowie auch Pastor Sassen waren von den Darbietungen des Pfarrechores und der den Chor begleitenden Instrumentalgruppe begeistert. Beim Singen von Weihnachtsliedern (mit Orgelbegleitung) zwischen den Beiträgen des Chores konnten die Besucher die Weihnachtszeit noch mal Revue passieren lassen.

Die zweite Veranstaltung in der Kirche St. Johann war am 5. Februar 2012. Unter dem Motto „Reaching Heaven with our Song“ gab der Gospelchor St. Antonius Abbas aus Essen-Schönebeck unter der Leitung von Stefan Goralski ein die Zuhörer mitreißendes Gospelkonzert.

Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten war die Feier des Pontifikalamtes am 23.06.2012 mit unserem Bischof Dr. Franz Josef Overbeck. Der Pfarrechor hat in dem Gottesdienst die „Missa Lumen“ von Lorenz Maierhofer gesungen.

Am 25. August war die Abschlussmesse der Woche des Ewigen Gebetes in Herz Mariä. Sie wurde von dem Chor Allegra Sonante aus St. Josef aus Kierspe musikalisch mitgestaltet. Der Chor wird geleitet von der ehemals in St. Johann tätigen Kirchenmusikerin Frau Maria Hartel.

Der Familiengottesdienst am 16. September um 11.15 Uhr in St. Johann wurde vom Flötenensemble „Notengestöber“ der evangelischen Kirchengemeinde Altenessen-Karnap unter der Leitung von Frau Baltronat mitgestaltet. In der gut gefüllten Kirche waren die Gottesdienstbesucher begeistert vom Flötenspiel der 13 Damen und vor allem davon, wie die Gemeindeferentin Frau Stötzel in ihrer Predigt das Flötenensemble mit einbaute, um den Kommunionkindern zu verdeutlichen, worauf es in der Gemeinde ankommt. Auch die Damen des Flötenensembles waren begeistert von dem Gottesdienst und freuten sich über den Beifall, den sie erhielten.

Weitere Gastchöre waren am 22. September der VHS-Chor Cantare aus Essen unter der Leitung von Kerstin Gennet und der VHS-Chor Alegria Cantar aus Gladbeck unter der Leitung von Cristian Carrasco. Sie boten den Zuhörern in der Kirche St. Johann ein Konzert unter dem Motto „Wie im Himmel“ mit Chorsätzen von Klassik bis Pop aus acht Ländern und vier Jahrhunderten.

Am 30. September fand ein weiterer Höhepunkt in der voll besetzten Kirche St. Johann statt, das Chorkonzert des „Jungen Chorus Altenessen“ zusammen mit „Many Miketta & Band“ unter der Leitung von Ingo Scherbaum. Unter dem Motto „Songs zwischen Himmel und Erde“ war unter

anderem zu hören „Can You Feel the Love Tonight“ von Elton John, das Traditional „Oh Happy Day“, das „Hallelujah“ von Leonard Cohen oder „Mein kleiner grüner Kaktus“ von Bert Reisfeld. Für Stimmung sorgte auch eine aufwendige Lichtinstallation.

Als Gastchor beteiligt war auch der evangelische Kirchenchor Nord-Süd unter der Leitung von Frau Simone Riese. Er hat das Hochamt um 11.15 Uhr in St. Johann am 11.11. 2012 musikalisch mitgestaltet.

Im Anschluss an ihre Auftritte waren die Gastchöre jeweils im Pfarrsaal eingeladen, wo Getränke, Plätzchen und Knabbersachen geboten wurden. Die Betreuung der jeweiligen Gastchöre erfolgte durch Mitglieder des Pfarreivorstandes sowie durch die Chöre St. Johann, Herz Mariä und den Jungen Chorus Altenessen. So haben wir auch erfahren, dass es in der evangelischen Kirche durchaus üblich, ist nach dem Gottesdienst noch gemütlich zusammen zu sitzen.

Den Abschluss des musikalischen Reigens im Jubiläumsjahr bildete der Kolpingchor 1869 St. Johann am 15. Dezember 2012. Er gestaltete die an diesem Tag um 16.00 Uhr stattfindende Familienmesse. Im Anschluss an die Familienmesse veranstaltete der Kolpingchor einen musikalischen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz St. Johann. Für die passende Atmosphäre sorgte der Kolpingchor in diesem Jahr mit einigen bekannten weihnachtlichen Liedern gemeinsam mit seinen Gästen. Der Erlös dieses tollen musikalischen Abends kommt der „Kolumbienhilfe - Schwester Teresina e.V.“ und dem Kolpingchor zugute. Der Kolpingchor dankt allen Beteiligten, Besuchern und Spendern für ihre Teilnahme und großzügige Unterstützung.

Günter Einck ■

Gelegenheiten zum Mitsingen...

an jedem Dienstag um 19:30 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu und im Wechsel im Pfarrsaal St. Johann,

G. Einck, Tel. 323307 (Herz Jesu) oder M. Diegmann, Tel. 341159 (St. Johann),

an jedem Mittwoch mit dem Kinderchor der Pfarrei St. Johann um 17:30 Uhr im Jugendheim an der Johanniskirchstraße,



an jedem Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal St. Johann mit dem „Jungen Chor“, A. Gerdiken, Tel. 331515,

an jedem Donnerstag um 20 Uhr im Gemeindesaal St. Hedwig,

H. Humberg-Demski, Tel. 2795652 (Chorgemeinschaft St. Hedwig Herz Mariä).

In schweren Stunden...

...ist es gut, einen fairen Partner zu haben, der für Sie da ist und Ihnen Zeit gibt, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Partnerschaft bedeutet für uns, dass Ihre ganz individuellen Wünsche zu den Themen Bestattung und Bestattungs-Vorsorge im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.

Fragen Sie uns – wir kümmern uns gerne.



Bestattungshaus
BEHER

Altenessener Straße 270
45326 Essen-Altenessen

**Immer erreichbar unter:
Telefon 0201 - 34832**

Telefax 0201 - 34833

E-Mail info@beher.de

Kleiderkammer

Pfarrzentrum St. Johann, Johanniskirchstr. 1

Die Kleiderkammer ist weiterhin alle 14 Tage sonntags jeweils von 10 – 12 Uhr geöffnet. Die nächsten Termine sind

Sonntag, 07.04.2013 Sonntag, 02.06.2013

Sonntag, 21.04.2013 Sonntag, 16.06.2013

Sonntag, 05.05.2013 Sonntag, 30.06.2013

Sonntag, 19.05.2013 geschlossen

usw. 14-tägig

Außerdem ist immer an jedem 1. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr geöffnet.

Die Termine hängen auch im Schaukasten auf dem Kirchplatz aus.

An allen Öffnungstagen können sowohl Sachen gegen ein geringes Entgelt erworben als auch saubere und gut erhaltene Kleiderspenden abgegeben werden.

Von den Einnahmen in der Kleiderkammer konnten wir im Januar 2013 einen Betrag von 2.500 Euro an Spenden verteilen. Spenden erhielten

- der SkF Essen-Mitte für die Notschlafstelle für Jugendliche Raum 58,
- die Missionarinnen der Nächstenliebe (Mutter Teresa),
- die Förderschule des Franz-Sales-Hauses,
- die Gehörlosen-Seelsorge für Besinnungs- und Erholungstage mit Gehörlosen. ■

MuVaKi-Chor

... so nennt sich mittlerweile der Kinderchor unserer Pfarrei: **Mutter-Vater-Kind** - Chor.

An jedem Mittwoch treffen sich Kinder und Eltern um 17:30 Uhr im Pfarrsaal St. Johann.

Wir lernen Lieder für den Gottesdienst, und auch ein „Quatschlied“ hat seinen festen Platz.

Eingeladen sind Kinder ab 6 Jahren. Und wenn Mutter oder Vater mitkommen ist es umso schöner.

Ab und zu geben wir die Ergebnisse unserer Proben in einem Gottesdienst zu Gehör, so demnächst am Ostersonntag in Familiengottesdienst in St. Johann.

(Kontakt: Uta Stötzel, Tel. 31 97 242, E-Mail: stoetzel-st.johann@t-online.de) ■

www.kfz-weiss.de



Kfz-Reparatur-Werkstatt
alle Fabrikate



- Reparaturen aller Art
- Inspektions-Service
- Ölwechsel-Service



- Klimaanlage-Service
- Reifen-/Bremsendienst
- Unfall-Instandsetzung

jeden Donnerstag Dekra + AU-Abnahme!

Heßlerstr. 48-50 • 45329 Essen • Tel. 35 85 54

Musical-AG

„Josef und seine Brüder“

Für seine zehn Brüder ist der kleine Josef eine Nervensäge – und noch dazu ist er „Papas Liebling“. Das kann nicht gut gehen.

Und prompt wird Josef verraten und verkauft. Und ehe er sich versieht, ist er in Ägypten.

Dort wendet sich sein Schicksal zum Guten, weil er Träume deuten kann... Happy end? Wir werden sehen...

Die Geschichte aus dem Alten Testament möchten wir spielen und singen.

Wir laden alle Interessierten zwischen 3 und 99 Jahren ein, an unserer Musical-AG teilzunehmen. Wir brauchen große und kleine SchauspielerInnen und SängerInnen und handwerklich begabte KulissenbauerInnen und KostümenäherInnen.

Am 23. Juni, am Gemeindefest in St. Johann, soll im Familiengottesdienst „Welt-Uraufführung“ sein.

Das erste Treffen ist am 10. April um 17:30 Uhr im Pfarrsaal St. Johann / Johanniskirchstraße – Ecke Karlsplatz.

(Kontakt: Uta Stötzel, Tel. 31 97 242, E-Mail: stoetzel-st.johann@t-online.de) ■

Das habe ich gelesen...

„Die Volkskirche ist vergangen...“

Dies sagte unser verehrter Bischof Dr. Overbeck in seiner Predigt am 1.1.2013 im Hohen Dom zu Essen. Und weiter *„... wohl darum ist Vieles in unserem kirchlichen Leben momentan sehr binnenorientiert ... , ohne zu fragen, ob dies der heutigen Zeit entspricht und erst Recht den zukünftigen, schon heute sichtbaren Entwicklungen Stand zu halten bzw. sie mitzugestalten hilft.“*

Und weiter *„... Ich habe den Eindruck, dass die Kirche mit ihren Strukturen für nicht wenige Menschen eher ein Hindernis als eine Chance auf dem Weg zu Gott ist.“*

Und *„... dass Menschen unsere geistliche Praxis und damit auch viele Formen von Frömmigkeit, die wir üben, als eher ritualisiert, lebensfern und ziemlich äußerlich empfinden.“*

Sowie *„...Es geht um einen großen und mutigen Neuaufbau in eine gute gemeinsame Zukunft mit Gott.“*

„Die Seele nicht verkaufen...“

so beginnt ein bemerkenswerter Artikel im Ruhr-Wort vom 19. 1. 2013. Der Untertitel lautet: *„Glaubenszweifel bei Kirchenmitarbeitern wachsen“*. Der katholische Theologe und Psychologe Wunibald Müller berichtet u. a. *„... von der inneren Emigration und dass die persönliche Lebensgestaltung der Kirchenmitarbeiter zunehmend weniger mit der Lehre der Kirche übereinstimmt.“*

Auf weitere Einzelheiten in diesem Artikel will ich hier nicht eingehen. Der Artikel schließt: *„Müller ermutigt Betroffene, „zu ihren Glaubenszweifeln zu stehen und sich mit anderen Kirchenmitarbeitern zu solidarisieren und diese spirituelle „Durststrecke“*

auch mit Hilfe des Glaubens durchzustehen. Gerade aus einer solchen Spannung heraus könne „neue Kraft“ erwachsen.“

Mich haben die Aussagen in beiden Artikel sehr betroffen gemacht, weniger der Inhalte, als ihrer Deutlichkeit und insbesondere der Autoren wegen. Wir alle durchleben zurzeit gemeinsam eine „Durststrecke“ und sind von Zweifel, Ohnmacht und Trauer hin und her gerissen, weil die Lösung mancher Probleme uns oft so einfach erscheint.

In dieser Phase sollten wir uns auf die „Frohe Botschaft“ besinnen und sie immer mehr auch im Alltag leben.

Joachim Mainusch ■



UH
ULRICH HÜTTE
DRUCK+MEDIEN

**Kommunikation
von Mensch zu Mensch**

ULRICH HÜTTE DRUCK+MEDIEN
Im Erlenbruch 1 · 45329 Essen
Fon: 0201 36 78 25 · Mobil: 0177 632 30 50
huette-druck@arcor.de

www.huette-druck.de

Marienausstellung



Schon drei Mal hat es in den vergangenen Jahren die Gelegenheit gegeben, religiöse Objekte aus den Familien unserer Pfarrei einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Zwei Ausstellungen waren dem Thema „Krippen“ gewidmet, eine Ausstellung zeigte Kreuze. Über die letzte Krippenausstellung im Dezember 2011 berichtete der Nordanzeiger ausführlich. Jedes

Mal haben die Aussteller mit viel Freude die Expo-



nate hergerichtet, und die Besucher wunderten sich über die Vielfalt der vertretenen Stücke.

Für dieses Jahr planen wir eine Ausstellung von Mariendarstellungen. Wir sind sicher, dass es in vielen Familien Objekte zum Thema „Maria“ gibt, die anderen Menschen gezeigt werden sollten. Dabei kann es sich um Bilder, Figuren aus Holz oder andern Materialien,

Plaketten oder Schmuckstücke handeln.

Manchmal ist man unsicher, ob die eigenen Stücke auch wertvoll genug für eine Ausstellung sind. Dazu muss gesagt werden, dass es nicht um den materiellen Wert geht. Mariendarstellungen, die Sie in Ehren halten, sind alleine dadurch schon wertvoll und ausstellungswert.

Die Ausstellung soll im Rosenkranzmonat vom 11.10. bis zum 13.10.2013 im Saal neben der Kirche St. Hedwig stattfinden. Nähere Einzelheiten erfahren Sie in den wöchentlich erscheinenden Gemeindenachrichten.

Bitte überlegen Sie schon jetzt, ob Sie sich nicht an dieser Ausstellung beteiligen möchten. Während der Ausstellung werden die Ausstellungsstücke selbstverständlich versichert, und durch eine Aufsicht wird dafür gesorgt, dass keine Beschädigungen erfolgen. ■

Kolpinghaus

"Die Zunftstube"

Mo-Sa ab 18" Küche von 17"- 21" 3 Bundeskegelbahnen
Sonntags Ruhetag

Ab Frühjahr "DER BIERGARTEN"
auch bei Regen

Jeden Mittwoch: "der verrückte Mittwoch"



**Frische Pfannenschnitzel mit Beilagen,
verschiedene Salate,
frischer Backfisch
und, und ..**

8,50€

Räumlichkeiten bis ca. 360 Personen mit Bühne

Altenessen, Kolpingstr.16, Tel. 345317 zunftstube-kolpinghaus.de

Was ist aus St. Ewaldi geworden?



Lange hat es gedauert, bis der Kirchenvorstand endlich die Entscheidung getroffen hat, was denn mit der Kirche St. Ewaldi passieren sollte. Im Jahr 2008 wurde letztmalig eine Messe in der Kirche gefeiert. Für viele, die selbst noch aktiv am Bau und an der Gestaltung der Kirche mitgeholfen haben, für die ehrenamtlichen Helfer, Messdiener, Kirchenbesucher und auch viele Anwohner war das sicher ein Tag mit vielen Emotionen und der Ungewissheit, was mal aus diesem Herzstück werden wird.



Verschiedene Ideen und Konzepte wurden im Kirchenvorstand und auch mit dem Bischof Dr. Overbeck bei seinem Besuch in St. Johann diskutiert. Einen Umbau der Kirche mit Verbleib des Gebäudes in kirchlichem Besitz wollte der Bischof nicht, da im Bistum erhöhter Verwaltungsaufwand und zusätzliche Investitionen vermieden werden sollten.

Nach Auffassung des Kirchenvorstandes sollte hier etwas Soziales entstehen, was dem Kirchenstandort gerecht wird.

Nach langer Zeit haben sich endlich Investoren gefunden, die den Bau einer seniorengerechten Einrichtung mit 42 Wohneinheiten zwischen 60 m² und 74 m² Größe vorgeschlagen haben. Dieses Konzept wurde vom Kirchenvorstand sehr positiv aufgenommen und der Verkauf der Kirche nach den Vorgaben und der Zustimmung des Bistums an die Wegner & Gühmann GbR durchgeführt.

Nachdem vom Bauamt endlich die Genehmigungen vorlagen, konnten im Februar 2012 die Abbrucharbeiten der Kirche beginnen. Die Grundsteinlegung fand im Mai 2012 statt, bei der Vertreter des Kirchenvorstands und einige Interessierte zugegen waren.

Aus der Seitenfassade der Kirche wurden der Grundstein von St. Ewaldi und der Schrein der Hl. Barbara aufgearbeitet. Sie bekommen bald als Andenken im neuen Gebäude einen Platz.

Bereits im März 2013 werden die ersten Mieter einziehen. Der zweite Bauabschnitt soll im Mai bezugsfertig sein.

Christoph Gühmann ■

secvest.®

Schneller als der Einbrecher

Die Funkalarmanlage von ABUS Security-Center

- schnell und einfach installiert
- vielfältig erweiterbar
- für Wohnungen, Praxen, Büros und Werkstätten



Info-Telefon

0201 - 34 20 38

Gerdiken

Sicherheitstechnik

Vogelheimer Straße 5 • 45326 Essen



www.gerdiken.com

www.haus-fuer-sicherheit.de



Haus für Sicherheit

Kindergarten St. Johann

Ein Highlight des letzten Jahres war sicherlich das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen der Einrichtung Anfang Juli. Mit der Hüpfburg, den „Geschichts-Fotos“ aus vierzig Jahren Kindergarten, dem Stimmung bringenden Liedermacher und der umfangreichen Tombola war die gut besuchte Feierlichkeit ein voller Erfolg. Diesbezüglich bedanken wir uns noch einmal bei allen Spendern aus unserer Gemeinde. Die Firmen Möbel Hensel, „stilvoll“ Thielemann, Blumen M. Lohmann, Lederwaren Helfmeier, Restaurant Slovenia, Kolpinghaus „Zunftstube“ und „sehenswert“ Hofstetter haben Preise gespendet und somit zum großen Erfolg der Tombola beigetragen.

Nach den Sommerferien kehrte dann wieder der Alltag ein...

In der Adventszeit fanden ein Waffelessen für die Familien und ein gemütlicher Adventsnachmittag in den einzelnen Gruppen statt. Ein besonderer Tag war für die Maxi-Kinder deren Aufführung des Rollenspiels „Der kleine Stern“ im Allee-Center.

Wir sind gespannt, was das neue Jahr bringt. Der Kindergarten St. Johann Baptist arbeitet gemeinsam mit der Einrichtung in Herz Mariä als Familienzentrum. Einmal im Monat findet das offene Elterncafé und einmal im Quartal ein thematisiertes Elternfrühstück statt. Die Veranstaltungen finden gute Resonanz und werden von den Eltern zum informativen Austausch genutzt.

Der Elternbeirat ■



Hedwig Apotheke

Apotheker
Andreas Thiel
Rahmstrasse 206
45326 Essen
Tel.: 0201 354679
Fax.: 0201 333106

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr.
8.00 - 12.45 Uhr und 14.15 - 18.30 Uhr
Mi. und Sa.
8.00 - 13.00 Uhr

Kindergarten Herz Mariä

„Im Karneval, im Karneval, tut jeder, was er kann...“
... das konnte man auch bei der Karnevalsfeier der Jüngsten unserer Gemeinde erleben.



Zu Karneval war in diesem Jahr im Kindergarten Taka-Tuka-Land „tierisch was los“, und so tanzten Affen, Bären, Hasen, Tiger und auch Fische fröhlich durch den Turnraum. Bei lustiger Musik konnten sich alle Kinder so richtig austoben und am Süßigkeitenbuffet beherzt zulangen. Dieser Tag ist sicher für alle Kinder immer wieder ein Highlight im Jahreskreis, was man an glücklichen Kinderaugen ablesen kann.

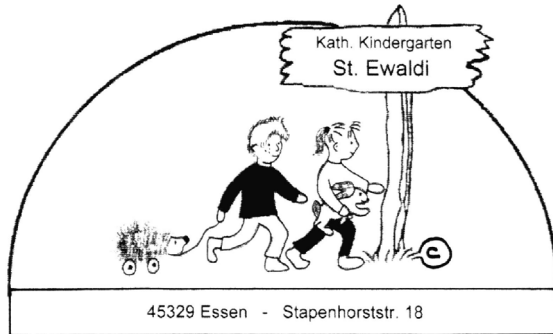
Doch kommt auch die Vorbereitung auf die Fastenzeit und Ostern nicht zu kurz. Am Aschermittwoch gehen alle Kinder gemeinsam in die Kirche, um das Aschenkreuz zu empfangen. Und am 22.03. sind alle Kinder und deren Eltern herzlich eingeladen, im Kindergarten Palmstöcke für Palmsonntag zu binden. Auch findet in diesem Jahr wieder die beliebte Osterhasenwerkstatt am 23.03. statt, in der die Kinder mit ihren Eltern österliche Basteleien erstellen und gemeinsam spielen können.

Und was machen unsere Maxikinder? Sie bereiten sich intensiv mit ihren Eltern im Kurs „Fit für die Schule“ auf den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt vor und besuchen auch regelmäßig unsere Bücherei.

Möchten Sie noch mehr über das Familienzentrum erfahren? Dann schauen Sie doch in den Schaukasten vor Herz – Mariä. Dort finden Sie alle aktuellen Termine und alle Vorträge, die vom Familienzentrum angeboten werden. ■



Kindergarten St. Ewaldi



Beim Familiengottesdienst am 20. Januar 2013, den alle 5 Kindertageseinrichtungen unserer Großgemeinde mitgestaltet haben, hatten wir wieder einmal die Gelegenheit zur Begegnung. Da wir aber sicher nicht allen Gemeindemitgliedern bekannt sind, möchten wir die Gelegenheit hier – in unserem ersten gemeinsamen Pfarrbrief der Großgemeinde nutzen, uns vorzustellen:

Unsere Einrichtung liegt im nördlichsten Teil Altenesses, in der Stapenhorststraße 18.

Dort betreuen wir 45 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht in 2 Gruppen und bieten folgende Betreuungsmöglichkeiten an:

- den Kindergartenplatz (35 -Std. - Kontingent) mit geteilter Öffnungszeit von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
- den Kindergartenplatz (35 -Std. - Kontingent) „im Block“ von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr
- den Tagesstättenplatz (45 -Std. - Kontingent) von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr
- die U3 - Betreuung (in der Regel als 45 - Std.- Kontingent) von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wir, das ist unser pädagogisches Team, bestehend aus 6 Erzieherinnen, von denen 3 Kolleginnen in unserem Haus ganztags beschäftigt sind, und drei mit einem Stundenumfang von jeweils 17 Std., 22,5 Std. bzw. 33 Std.

Mit zu uns gehören aber auch eine Wirtschaftlerin, die sich um die Zubereitung des Mittagessens für unsere Kinder sorgt, sowie unsere beiden Reinigungskräfte.

Den Kindern stehen große, helle Gruppenbereiche mit angrenzenden Nebenräumen zur Verfügung, ein Mehrzweckraum, den wir unter anderem zum Turnen bzw. als Bewegungswerkstatt nutzen, ein

Wir fallen aus der Reihe

Friseurmeisterin
Patrizia Heckenbücker

Termine nach telefonischer Absprache
Di. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

45326 Essen-Altenessen
Schwarze Str. 48a
Telefon 0201 / 8 37 98 16

Frühstücksbereich als Treffpunkt für beide Gruppen, ein Außengelände, das in Kürze neu gestaltet wird.

Natürlich gibt es bei uns noch einiges mehr zu „entdecken“. Wenn Sie sich unsere Einrichtung anschauen oder einen Einblick in unsere Arbeit nehmen möchten, können Sie dies gerne tun.

Mittwochnachmittags sind wir in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr für Sie da und selbstverständlich auch jederzeit nach Vereinbarung. Rufen Sie einfach vorher unter der Ruf-Nr. 34 58 39 an – wir freuen uns auf Sie!

Mit lieben Grüßen aus St. Ewaldi und den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest

Petra Knoppik und Team

P.S. Natürlich sind wir schon seit einigen Jahren eine Einrichtung des KiTa Zweckverbandes. Dennoch gehören wir zur Großgemeinde und möchten dieses Miteinander nicht missen. Was wären wir ohne Frau Stötzel und „Ulli“, ohne Frau Achtermann und die Pfarrbücherei, ohne das Gemeindefest mit den vielen Begegnungen usw.

Also: Es ist doch gut, dass wir uns haben. ■

Rätselcke

Wie heißt der Namenspatron unserer Pfarrei?
 Wie heißt der Pfarrer unserer Pfarrei?
 An welchem Tag ruhte Gott sich aus?
 Welches Fest feiern wir im Dezember?
 Was bringt der Osterhase?
 Welches ist der erste Tag im Jahr?

Lösung:

Lösung:

Wie heißt der Namenspatron unserer Pfarrei?
 Wie heißt der Pfarrer unserer Pfarrei?
 An welchem Tag ruhte Gott sich aus?
 Welches Fest feiern wir im Dezember?
 Was bringt der Osterhase?
 Welches ist der erste Tag im Jahr?

Kolpingsfamilie St. Johann

Die Kolpingsfamilie wünscht allen Gemeindegliedern ein frohes Osterfest.

Der Winter ist vorbei, und wir freuen uns alle auf einen schönen Frühling und Sommer. Gutes Wetter wünschen wir uns natürlich auch für unsere diesjährige Kolpingfahrt, die uns vom 30.5. bis 2.6.2013 nach Paris führt. Diese Städtetourplanung ist bei unseren Mitgliedern sehr gut angekommen, und die Fahrt war ganz schnell ausgebucht.

Auch unsere letzte Oldienight wurde ganz toll angenommen. Es waren 230 gutgelaunte Gäste im Kolpinghaus, die eine Superstimmung verbreiteten und auch noch tanzwütig waren. Die Frage nach einer Neuauflage bleibt nicht ungehört. Die 9. Oldienight der Kolpingsfamilie planen wir für den 16.11.2013 wieder im Kolpinghaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zu unseren monatlichen Treffen an jedem 2. Donnerstag sind natürlich Gäste immer willkommen. Folgende Themen sind geplant:

11.4.2013: Große Steine „kleingekloppt“, Bildhauerkunst in Altenessen, mit Bildhauer Stefan Königsfeld

16.5.2013: Unsere Feuerwehr, Aufbau und Strukturen, mit Mike Filzen, Pressesprecher der Feuerwehr Essen

13.6.2013: Hurtigrouten, Bindeglied zwischen Mensch und zerklüftetem Land in Norwegen, mit Heinz Hildesheim

Termine für das 2. Halbjahr finden Sie im Aushang.

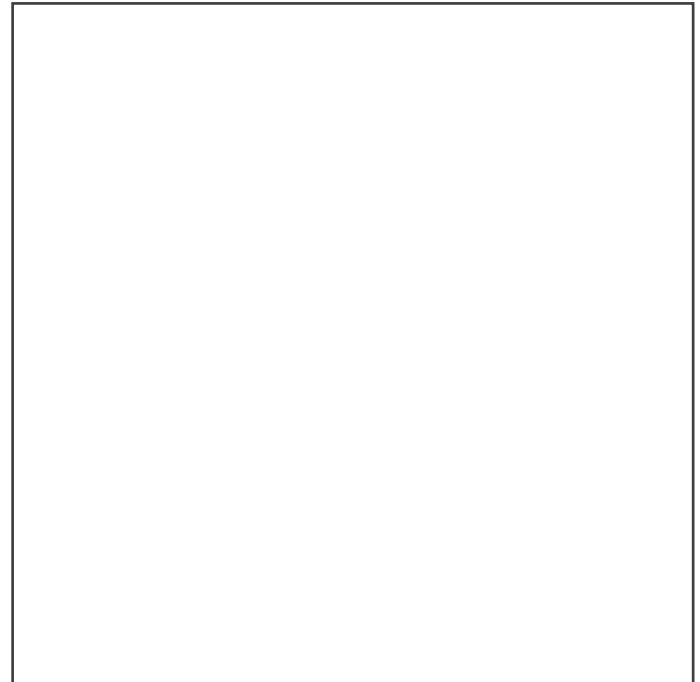
Alle Treffen beginnen um 19:00 Uhr. Anschließend sitzen wir immer noch ein wenig gemütlich beisammen.

Wir freuen uns auf jeden, der uns besucht und an unseren Veranstaltungen teilnimmt. Wir sehen uns.

Treu Kolping

Georg Wolf

1. Vorsitzender ■



20 Jahre kfd-Frauenkreis '92



Das Jahr 2012 war für den kfd-Frauenkreis'92 ein Jubiläumsjahr.

1992 von der damaligen Vorsitzenden der kfd, Ursula Bautz, ins Leben gerufen,

treffen wir uns nun schon seit 20 Jahren einmal im Monat. Wir, das sind z. Zt. elf Frauen, von denen die meisten seit Anfang an mit dabei sind.

Zu diesem besonderen Anlass haben wir ein gemeinsames Wochenende in Köln verbracht. Nach unserer Anreise per Zug haben wir zunächst bei einer Stadtführung einiges über die Kölner Geschichte, den Dombau und „et kölsche Irundjesetz“ erfahren. Danach hatten wir noch Gelegenheit uns auf den Pilgerweg durch den Kölner Dom zu begeben. Er führt unter dem Drei-Königsschrein her und ist nur zu besonderen Anlässen, wie hier die Pilgertage, freigegeben.

In einem urigen Kölner Brauhaus haben wir uns dann für den Abend gestärkt, bevor es zu einem Kabarett-

Abend weiter ging, bei dem wir launiges über den Kölschen Klüngelerfahren. Beim Rückweg zu unserem Hotel haben wir dann noch zwei Brauhäusern „von innen kennengelernt“ und auf dem Alter Markt hat uns ein Tenor ein Ständchen gebracht. Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen wartet noch eine interessante Führung im WDR auf uns. Hier konnten wir verschiedene Fernsehstudios kennen lernen (Sportschau, Hart-aber-fair, Wetterkarte) und haben einiges über den Ablauf der Dreharbeiten erfahren. Im Rundfunkbereich waren wir mit „auf Sendung“ und konnten dem Sprecher der Sendung über die Schulter schauen.

Mit einem Spaziergang bei herrlichem September-Wetter auf der Rheinpromenade und einer Rast in einem gemütlichen Biergarten ging dieses Wochenende in Köln zu Ende.

Zurück in Altenessen hat unsere Jubiläumsfahrt durch das Konzert des Jungen Chores in unserer Pfarrkirche noch einen stimmungsvollen Abschluss gefunden.

Wir sind gespannt, was uns die Zukunft noch bringen wird....

M. Runkel ■

PARTY-SERVICE **Rohmert**

warme und kalte Buffets · Sparrferkel

**Ob kleine Party oder
große Feste, privat oder
geschäftlich, wir liefern zu jedem
Anlass nur das Beste.**

Neuessener Str. 41
Fon: 0201 . 35 08 92
www.partyservice-rohmert.de



Alten- und Rentner Gemeinschaft St. Johann

Die ARG ist kein Verein, sondern eine **A**ußergewöhnlich **R**ege **G**emeinschaft ohne vereinsüblichen Ballast. Wer seinen Weg nicht allein gehen will, ist bei der ARG gut aufgehoben.

Unser Ziel:

Älteren Menschen und Frührentnern Gelegenheit zum Gedankenaustausch zu geben und ihnen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, der Lebensfreude Lebensbejahung zu vermitteln. Hierzu werden jährlich stattfindende Kurzurlaube und Tagesfahrten, gemeinsam mit unseren Frauen, angeboten.

Willkommen ...

...sind alle älteren Männer und Rentner, egal
ob sie bereits einer kirchlichen Gruppierung angehören oder nicht,
ob sie zur Pfarrgemeinde gehören oder nicht,
oder welcher Konfession sie angehören.

Wir treffen uns...

...an jedem zweiten Mittwoch im Monat, beginnend mit der hl. Messe um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann und versammeln uns anschließend gegen 9:45 Uhr im Saal des Pfarrzentrums Johanniskirchstraße 1
zum Kaffeetrinken,
zur Besinnung,
zum Gedankenaustausch und
zum gemütlichen Beisammensein.

Ein auf unbestimmte Zeit gewähltes Leitungsteam erledigt die anfallenden Aufgaben. Die Gefahr für unsere Freunde, bald mit einem Posten belastet zu werden, besteht bei uns nicht. Beiträge werden nicht erhoben. Die ARG trägt sich finanziell durch freiwillige Spenden der Teilnehmer an unseren Zusammenkünften. Dafür werden die Getränke kostenlos verabreicht. Etwaige Überschüsse werden am Ende des Jahres in Form einer Weihnachtsgabe an unsere Freunde zurückgegeben.

Interessiert? Dann melde dich!

Das ARG - Team:

Ernst Winkler

(Tel.: 342006)

Wilhelm Wegener

(Tel.: 327741) ■

Kolpingchor Neujahrskonzert

Am Sonntag, dem 13.01.2013, war es für den Kolpingchor 1869 St. Johann Essen-Altenessen wieder an der Zeit, sein mittlerweile traditionelles Neujahrskonzert zu feiern. In einem bis auf den letzten Platz gefüllten Festsaal lud der Chor unter der Leitung seines seit 30 Jahren engagierten Chorleiters Michael Hartel seine Gäste zu einem musikalischen Nachmittag ins Kolpinghaus Altenessen ein.

Zum Motto „Freunde lasst uns singen“ passend startete der Gastgeber, am Klavier begleitet von Jürgen Schoeneberger, mit „Freunde lasst uns singen“ von Otto Groll, „Lieder sind wie helles Sonnenlicht“ von John Barly und „Pferde zu vieren traben“ von Paul Zoll in einen unterhaltsamen Nachmittag des Chorgesangs.

Als Gäste konnte der Kolpingchor in diesem Jahr den Frauenchor „bella musica“ aus Schermbeck gewinnen, der mit der ohne Liedtexte vorgetragenen Darbietung von „Carmencita“, „El Condor Pasa“, „Tango Argentina“, „Rumba a capella“ und „Bella Italia“ einen bestens gelungenen Einstieg in das Konzert feierte.

Das Thema „Bella Italia“ griff dann der Kolpingchor auf und entführte seine Gäste musikalisch mit „La Villanella“ von Robert Kemper, der „Italienreise“ von Willy Trapp und „Herrliche Berge“ von Bepi de Marzi in die Heimat des „Dolce Vita“.

Hatten die Sängerinnen und Sänger ihre Gäste bis zu diesem Zeitpunkt vor allem mit deutschen und italienischen Liedern begeistert, wusste der junge Kolpingchor „CHORIOSUS“, seine aufmerksamen

Zuhörer nun mit den international bekannten englischsprachigen Hits „Only You“ von den Flying Pickets, dem vor allem durch Jason Donovan bekannt gewordenen „Sealed with a Kiss“ und mit „Crying in the Rain“, einem der größten Hits des norwegischen Trios AHA, für sich zu gewinnen.

Nachdem sich alle Anwesenden in der anschließenden Pause ausgiebig stärken konnten, machte der Kolpingchor den Anfang und zog das Publikum mit dem von Cat Stevens bekannten Oldie „Morning has broken“, dem „Mitternachtsblues“ von Franz Grothe und „Espangnola“ von Otto Groll in seinen Bann.

Während „bella musica“ im ersten Teil seines Auftritts musikalisch in „Bella Italia“ unterwegs war, machten die in Rot und Schwarz gekleideten Damen im zweiten Teil ihrer Darbietung mit „Let the Sunshine in“ aus dem Musical „Hair“, dem Welthit „Sailing“ von Rod Stewart, „Reality“ aus dem Film „La Boum“ sowie „I will follow him“ aus dem Film und Musical „Sister Act“ einen mit sehr viel Beifall bedachten Ausflug in die Welt der Musical- und Filmmusik. In dieses Genre passte dann mit „Kriminaltango“ aus dem gleichnamigen Film mit Peter Alexander auch die vom begeisterten Publikum eingeforderte Zugabe.

Im Anschluss nahm sich der Kolpingchor ein Beispiel an seinen Gästen und führte mit Klaus Bierbrodt als Solisten mit „Ich war noch niemals in New York“ von Udo Jürgens das Thema „Musical“ fort, bevor er mit „Katjuscha“ und dem „Abschiedslied“ von Willy Trapp den ebenfalls mit sehr viel Applaus bedachten letzten Teil seines Konzertes feierte.

Hatte Moderator und Chorsänger Dirk Menden schon bei den vergangenen Konzerten souverän und mit vielen interessanten Hintergrunddetails zu den vorgetragenen Stücken zu überzeugen gewusst, so machte er auch dieses Konzert durch seine lockere und an vielen Stellen witzige Moderation zu einem kurzweiligen Nachmittag der Chormusik, der in dem gemeinsam mit den Gästen aus Schermbeck vorge-tragenen „Klinge, Lied, lange nach“ von Klaus Ochs seinen Abschluss fand.

Kai Pospiech ■

Versteigerungen

Ulrike Poddey

öffentlich bestellte und vereidigte
Auktionatorin und Taxatorin

Möchten Sie etwas versteigern lassen?
Wenden Sie sich bitte an mich.

Königsberger Straße 44
45881 Gelsenkirchen
Telefon 0209 / 4 85 57
Mobil 0172 / 2 81 54 28



Familien-Osterfeuer am Ostersonn- tag im Kleingartenverein auf der Heide für Jung und Alt.

Der Kleingartenverein auf der Heide lädt alle Mitglieder der Pfarrei St. Johann und die Nachbarn wieder herzlich zum Osterfeuer ein.

Es findet wie in den letzten Jahren traditionell am Ostersonntag um 19 Uhr statt. Erneut wird das Feuer auf der Wiese am Vereinsheim (Emscherstr. 191) aufgebaut.

Die Flamme wird kurz vor 19 Uhr von der Osterkerze in der Kirche geholt.

Die Mädchen und die Schola werden wieder den Gesang anstimmen und auf Ihre sangeskräftige Unterstützung hoffen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Leckere Grillsachen und Getränke werden vor Ort angeboten.

Fragen Sie alle, die schon einmal in den letzten Jahren dabei waren. Ein wirklich schönes österliches Gemeinschaftserlebniss für die ganze Heide.

Bitte wenn möglich mit der ganzen Familie, Freunden, Nachbarn, ... kommen.

Klaus Weidemann ■

Eucharistische Ehrengarde St. Johann Baptist Essen-Altenessen



Liebe Leserinnen und Leser!

Noch im „alten Jahr“ konnten wir während der Dezember-Versammlung Herrn Matthias Küttner als neues aktives Mitglied in unsere Ehrengarde aufnehmen. Wir freuen uns, dass wir ein weiteres junges Mitglied für unsere Aufgaben und unseren Dienst gewinnen konnten.

Das Jahr 2013 haben wir mit einem Neujahrsempfang am 20. Januar begonnen. Hierzu waren neben den aktiven Gardisten und ihren Frauen auch die Fördermitglieder eingeladen. Unser Versammlungsraum „Eule“ war wie in den vergangenen Jahren gut gefüllt, und die hausgemachte Erbsensuppe heizte allen Gästen ein.

Seit vielen Jahren steht der Gardekarneval fest auf unserem Planer, so auch in diesem Jahr. Unter dem Motto „Ein Käfig voller Narren“ haben wir am 27. Januar mit rund 140 Personen im Pfarrsaal gefeiert. Neben dem fast dreistündigen Programm mit Reden, Tanz und Gesang aus den Reihen der Ehrengarde und tatkräftiger Unterstützung der kfd sorgte die „Rhom-

bus-Showband“ für gute Laune und Tanzmusik bis in die frühen Morgenstunden. Ob es auch im Jahr 2014 einen Gardekarneval gibt, war bis zum Redaktionsschluss noch nicht entschieden.

Neben unseren Antrittsterminen rund um das Osterfest und zur Erstkommunion wird sicherlich der Diözesantag der Eucharistischen Ehrengarden des Bistums Essen am 28. April in St. Gertrud in der Innenstadt ein Höhepunkt sein. Gleichzeitig begehen wir das 100jährige Bestehen des Stadtverbandes. Darüber hinaus stehen die Fronleichnamsprozession in der Innenstadt sowie unsere Pfarrprozession an.

Vormerken sollten Sie sich die Termine für unser Hoffest am 20. Juli bei Familie Werder, zu dem auch wieder alle Fördermitglieder herzlich willkommen sind, sowie den 10. November für den diesjährigen Martinszug, der wieder von der Ehrengarde organisiert wird.

Selbstverständlich würden wir uns freuen, wenn Interessenten mal bei uns vorbeischauen. Eine gute Möglichkeit dazu ist unsere Monatsversammlung. An jeden 2. Sonntag im Monat treffen wir uns zur gemeinsamen Messe in der Krankenhauskapelle und einem anschließenden Frühstück mit Versammlung in der „Eule“.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest im Sinne des Gardegrußes Mit Gott! – Für Gott!

Karsten Streuer & Norbert Mechnig
-Oberst- -Hauptmann- ■

Kolumbienhilfe Schwester Teresina e. V.

Der Verein „Kolumbienhilfe Schwester Teresina e.V.“ begann das Geschäftsjahr 2012 mit einem Guthaben von 1.833,15 € und beendete das Geschäftsjahr mit einem Saldo von 1.432,44 €.

Neben den Mitgliedsbeiträgen von 2.438,00 € konnten weitere Spenden in Höhe von 4.319,94 € verbucht werden.

Die Kolumbienhilfe Schwester Teresina e.V. hat die Patenschaft für die Schule Sagrato Corazon in Belen übernommen und unterstützte die Arbeit der Schule mit insgesamt 2.160,00 €.



Kinder in der Schule in Belen

Darüber hinaus konnten 5.000,00 € für die Arztpraxis von Schwester Johann Baptist und die Patenschule überwiesen werden. Besonders bedanken wir uns bei der Karlschule, dem Kolpingchor St. Johann Baptist, den Mitarbeiterinnen des Spielzeug- und Kleidermarktes St. Johann Baptist und weiteren namentlich bekannten Spendern, die die Arbeit der Kolumbienhilfe großzügig finanziell unterstützt haben. Nachfolgend einige Informationen zur Verwendung der Spendengelder in Kolumbien:



Schwester Johann Baptist in ihrer Arztpraxis

- Die Ausgaben für die sozialen Werke der Schwestern vom armen Kinde Jesus in Kolumbien betragen 2012 insgesamt 1.230.000,00 €.
- Finanziert wurden die Ausgaben durch Spenden (563.400,00 €), Rücklagen und die Arbeit der Schwestern (Entlohnung für die Arbeit in staatlichen Schulen).
- Insgesamt wurden 2.235 Kinder in Tagesstätten, Schulen und Internaten von den Schwestern betreut und gefördert.
- Die Ausgaben beinhalten u.a. die Personalkosten für Lehrer und weitere Angestellte, Nahrungsmittel, Energiekosten, Gebäudeunterhaltung, Medikamente für die Arztpraxis in Cazuca und pädagogisches Material.

Auch Sie können die so wichtige Arbeit der Schwestern in Kolumbien unterstützen. Bereits mit einem monatlichen Beitrag von mindestens 3,00 € fördern Sie die Arbeit der Kolumbienhilfe.

Die Beitrittserklärung und weitere Informationen finden Sie unter www.kolumbienhilfe-essen.de. ■



Bestattungen Heckenbücker



- ständige Dienstbereitschaft
- Durchführung aller Bestattungsarten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Auf Wunsch Hausbesuche
- kostenlose Beratung in allen Bestattungs- und Vorsorgefragen
- Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Nürnberger Sterbegeldversicherung

Karlstr. 12-14, am Karlsplatz
45329 Essen-Altenessen

Tag und Nacht Telefon 0201 / 35 999

Beratung Entwurf Ausführung aus einer Hand

Gregor Granit

Werkstatt für Kunst in Stein

Wir fertigen für Sie nach Maß:

Stufen

Tische

Terassen

Waschtische

Badezimmer

Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Bischoffstr.38 - 45 329 Essen-Altenessen-Tel. 0201/33 14 77 -Fax 0201/331 331
gregorgranit@hotmail.com - www.gregorgranit.com

Beruhigend, jemanden zu haben, auf den man sich felsenfest verlassen kann.



Sprechen Sie mit uns!

Die Württembergische steht für individuelle Beratung – gemeinsam mit unserem Partner Wüstenrot sind wir DER Vorsorge-Spezialist rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Vermögensbildung und Risikoschutz.

Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

Generalagentur
Bernd Bollmann

Werrastr. 12
45136 Essen
Telefon 0201 43759696-97
Mobil 0171 3488905
Telefax 0201 43759698
bernd.bollmann@wuerttembergische.de

württembergische
Partner von Wüstenrot

DER FELS IN DER BRANDUNG

Senioren-Club

Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen sich die Senioren nach der Messe in der Herz Jesu Kirche um 15.00 Uhr im Pfarrheim an der Westerdorfstraße.

Hier wird in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen, Schnittchen und Getränken erzählt. Anschließend werden von einem Referenten des Bildungswerkes des Bistums Diavorträge mit interessanten Informationen gezeigt.

Einfach mal dabei sein, Sie werden überrascht sein!

Ihr Seniorenteam ■

Verabschiedung von Pastor Braun



Nach fast 28 Jahren als Pastor in der Gemeinde St. Hedwig ist Pastor Braun zum Ende des Jahres 2012 in den Ruhestand getreten. In einem festlichen Gottesdienst und einer anschließenden Begegnung im Saal

von St. Hedwig hat er sich am 30. Dezember von der Gemeinde verabschiedet. Zahlreiche Gemeindemitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, ihrem Pastor für seine langjährige Tätigkeit zu danken und ihm für die Zeit des Ruhestandes alles Gute und Gottes Segen zu wünschen.

Hervorgehoben wurden die Zeichen, die Pastor Braun in unserer Gemeinde gesetzt hatte. Zu nennen sind die nach außen sichtbaren Werke: das Turmkreuz, das seit vielen Jahren hoch über Altenessen aufgerichtet ist, der Pfarrsaal und der Kindergarten, der Umbau der Kirche. Noch wichtiger, so wurde betont, sei aber die Haltung gegenüber den Gemeindemitgliedern gewesen: die ausgeprägte Gabe von Pastor Braun, auf Menschen zuzugehen und sie anzusprechen, und seine ständige Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen, nicht zu vergessen die Freude, die er bei der Feier der Gottesdienste der Gemeinde vermittelte.

All das passt zu den Bronzeinschriften, die Pastor Braun an der Fassade der Hedwigskirche anbringen ließ.



Diese Inschriften werden den Gemeindemitglieder in Zukunft Ansporn und Wegweisung sein.



Als äußeres Zeichen des Danks der Gemeinde wurde Pastor Braun ein Gemeinschaftsgeschenk überreicht. Der Gemeinderat hatte in den Wochen zuvor vor den Gottesdiensten die Möglichkeit gegeben, dass sich viele Menschen beteiligen konnten. Über 130 Einzelpersonen und Gruppierungen beteiligten sich mit fast 2200 Euro. Mit diesem Geld und einer Unterstützung durch den Förderverein wurde ein Gemälde der Kirche St. Hedwig bei dem Künstler Johann Hendrix in Auftrag gegeben. Das Bild wird Pastor Braun in seiner neuen Wohnung an seine langjährige Wirkungsstätte erinnern. Sehr weit wird diese Wohnung nicht von St. Hedwig entfernt sein. Er wird in die Johanneskirchstraße ziehen, so dass wir hoffen können, auch in Zukunft noch viele Begegnungen mit Pastor Braun zu haben. ■



Die neue Introitusglocke

Die heilige Messe am 16. Dezember 2012, dem 3. Adventsonntag, begann in der Kirche St. Hedwig anders als sonst, und keiner hatte es gemerkt. Messdiener und Priester zogen aus der Sakristei zum Altar. Hätte nicht irgendwann die Orgel eingesetzt, die meisten Gottesdienstbesucher hätten von dem Einzug nichts mitbekommen, denn die Introitus- oder Sakristeiglocke wurde von den Messdienern bewusst nicht geläutet.

Es gab dafür einen besonderen Grund. Endlich war eine neue Introitusglocke an der Sakristeitür montiert worden. Sie sollte erst gesegnet werden, ehe sie für ihren Dienst in Sankt Hedwig regelmäßig genutzt werden kann.

Es hat lange gedauert, bis die neue Glocke gegen das bisherige kleine „Glöckchen“ ausgetauscht wurde. Schon bei der Neugestaltung des Innenraumes der Kirche (1999 / 2000) sollte diese Erneuerung passieren. Zwischenzeitlich gab es immer mal wieder Anläufe, die neue Glocke anzuschaffen, denn sie war Bestandteil der Umbau- und Neugestaltungsarbeiten. Schließlich hat sich der Förderverein Sankt Hedwig bereit erklärt, die Kosten für die Glocke zu übernehmen und die Planungen endlich zu einem guten Abschluss zu bringen.

Während der Umsetzung der Absicht traten erneut unvorhersehbare Hindernisse auf, die bis zu einem Insolvenzverfahren der Glockengießerei reichten.

Wir wollten ja keine Glocke von der Stange, sondern eine, die in unseren schönen Kirchenraum passt.

Die Glocke wurde in der Glocken- und Kunstguss-Manufaktur in Gescher gegossen, wo übrigens auch unsere Kirchturmglöcke vor mehr als 50 Jahren gegossen wurden. Es handelt sich um eine Bronzeglocke im Ton **b²**. Sie hat einen Durchmesser von 205 mm und wiegt 5 kg. Sie trägt die erhabenen gegossene Aufschrift **Ehre sei Gott**. Der Zierfries am unteren Glockenrand zeigt einen Kranz aus kleinen Kreuzen. Die Glocke wurde nach entsprechender Vorbehandlung zusätzlich mit einer Hartgoldschicht versehen.



Um das einheitliche Bild zu wahren, wurde die Befestigungs konstruktion aus gestrahltem Edelstahlprofil gefertigt, dem Material, das auch bei der Neugestaltung des Innenraumes der Kirche verwendet wurde.

Pastor Aloys Braun hat in der Messe vor dem Gloria die Segnung dieser Glocke vorgenommen. Dabei durften ihm einige Kinder helfen und dann abwechselnd kräftig an dem Glockenseil ziehen und die Glocke zu ersten Mal erklingen lassen.

Und nun hängt die neue Glocke an ihrem Platz neben der Sakristeitür und zeigt regelmäßig mit ihrem weichen und schönen Klang den Gläubigen an, dass der Gottesdienst beginnt. ■

LÜBBERS

HOLZVERARBEITUNG



- Fenster und Haustüren
 - Sicherheitsaufrüstung
 - Ladeneinrichtungen
 - Innentüren
 - Möbelbau & Montagen
 - Küchenplanung,
- Produktion und Montage**
- Reparaturen

**Tischlermeister
Matthias Lübbers
Kuhlhoffstr. 98
45329 Essen**

**Tel. 0201/3168372
Fax: 0201/3168381
Mobil: 0157/73747533
eMail: info@holz-vl.de**

Oster-Schokolamm



Möchten Sie zu Ostern eine Süßigkeit verschenken und sind Sie auch genervt von den putzigen, bunten Osterhasen, die uns allerorten in den Geschäften entgegenhoppeln?

Dann verschenken Sie doch ein Osterlamm aus Schokolade! Das Lamm ist das christliche Symboltier für Ostern.

Der Gemeinderat St. Hedwig wird auch in diesem Jahr wieder an den Sonntagen vor Ostern nach den heiligen Messen in St. Hedwig und Herz Jesu Osterlämmer aus Vollmilkschokolade (60 Gramm) zum Preis von 2,25 € pro Stück anbieten. Zu jedem Osterlamm gibt es eine gestickte Siegesfahne mit Christus-Monogramm.

Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, auch ein Lamm zu erhalten, tragen Sie sich in die Liste für Vorbestellungen ein, die in den Kirchen ausliegen. ■

VERTRAUEN IST GUT.
ANWALT IST BESSER.



Rechtsanwälte
Reinhard Staab, Notar
Dr. Josef Neschen, Notar a. D.
Frauke Staab, Notarin, FAin f. Familienrecht
Marcel Schröder, Rechtsanwalt u. FA f. Verkehrsrecht

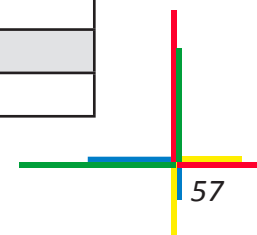
Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht • Mietrecht • Arbeitsrecht
Familienrecht • Verkehrsrecht
Strafrecht • Nachbarschaftsrecht

Viktoriastr. 41 a (Hegehof)
45327 Essen
Tel.: 0201/301090
Fax: 0201/3010999
Email: info@staab-und-partner.de

Informieren Sie sich auch auf unserer Web-Site:
www.staab-und-partner.de

Ansprechpartner

Altenheim St. Monika	Zentrale	85 69 90
ARG	Wilhelm Wegener	32 77 41
Bücherei Herz Jesu	Brigitta Schmidtke	32 85 69
Bücherei Herz Mariä	Danuta Hahn	34 36 84
Bücherei St. Hedwig	Marlies Agert	34 35 25
Bücherei St. Johann	Elisabeth Achtermann	38 33 38
Caritas Herz Mariä	Margret Mainusch	76 79 193
Chor Herz Jesu	Günter Einck	32 33 07
Chor St. Johann	Margret Diegmann	34 11 59
Chorgemeinschaft St. Hedwig Herz Mariä	Helene Humberg-Demski	27 95 652
Choriosus	Tobias Urban	75 99 13 73
Ehrengarde St. Johann	Karsten Streuer	36 41 069
Förderverein Herz Mariä	Christoph Gühmann	83 79 875
Förderverein St. Hedwig	Reinhard Staab (Kontakt über Gemeindebüro)	
Frauenkreis +/- 60	Irmgard Gryszek	34 72 77
Gemeinderat St. Hedwig	Michael Rüsing	36 88 27
Gemeinderat St. Johann	Irmgard Bradel	35 09 58
Gesprächskreis der Frauen	Ursula Malkowski	31 42 89
Hausmeister Pfarrei St. Johann	Christian Rajda	0171 14 36 750
Hedwigskreis	Christa Hallenberger	34 01 13
Junger Chorus	Andrea Gerdiken	33 15 15
Jugend Herz Mariä, weibl. Jugend	Lisa Sondermann	01577 35 17 86 9
	Janette Draganzyk	0176 61 88 89 4
Jugend Herz Mariä, männl. Jugend	Raphael Dornebusch	50 74 43 63
Jugend St. Johann	Lena Urban	97 71 39 70
KAB Herz Jesu	Hermann Keß	31 15 08
KAB St. Johann	Thomas Bur am Orde	83 78 946



Katholische Pflegehilfe	Zentrale	8 52 04-0
kfd Herz Jesu	Ursula Schöpfer	31 49 36
kfd Herz Mariä	Gertrud Zapatka	34 19 96
kfd St. Hedwig	Irmgard Gryszek	34 72 77
kfd St. Johann	Barbara Bengfort	36 98 24
kfd St. Johann Abendrunde	Barbara Bengfort	36 98 24
kfd St. Johann Frauenkreis 02	Claudia Schött	36 99 73
kfd St. Johann Frauenkreis 92	Mechthild Runkel	36 94 74
kfd St. Johann Gesprächskreis	Irmgard Hemmer	34 26 56
kfd St. Johann Morgenrunde	Helga Becker	35 63 07
Kindergarten Herz Jesu	Susanne Guski	31 31 27
Kindergarten Herz Mariä	Ute Kleff	27 50 87 17
Kindergarten St. Ewaldi	Petra Knoppik	34 58 39
Kindergarten St. Hedwig	Dagmar Siepmann	35 27 12
Kindergarten St. Johann	Inga Nowak	34 07 64
Kirchenvorstand	Bernd Bengfort	36 98 24
Kleiderkammer	Ursula Menden	34 14 05
Knappenverein	Jörg Sontopski	0174 76 44 54 5
Kolping Herz Jesu	Jürgen Winkler	75 24 37
Kolping St. Hedwig	Peter Agert	34 35 25
Kolping St. Johann	Georg Wolf	35 18 31
Kolpingchor	Bernd Schellhoff	34 36 14
Kreis junger Frauen	Bettina Jansen	33 23 51
Küster St. Johann	Hermann-Josef Weyers	34 78 47
Küsterin St. Hedwig	Ursula Völkel	35 25 04
Männerkochgemeinschaft	Klaus Völkel	35 25 04
Männerkreis 60 plus	Dieter Geeven	34 27 50
Messdiener Herz Jesu	Christian Demski	27 95 652
Messdiener St. Hedwig	Aleksandra Kunski	34 71 23

Pfarrcaritas	Kontakt über Pfarrbüro	34 36 16
Pfarrgemeinderat	Michael Rüsing	36 88 27
Seniorenclub	Gisela Hohlmann	36 59 99 04
Skatrunde	Hans Tilli	32 50 25
Spielgruppe Herz Mariä	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Spielgruppe St. Hedwig	Sonja Sitnikov	36 19 159
Spielgruppe St. Johann	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Treff für Arbeitssuchende	TiK im Kolpinghaus, Kolpingstraße 16	

FINANZPLANUNG.



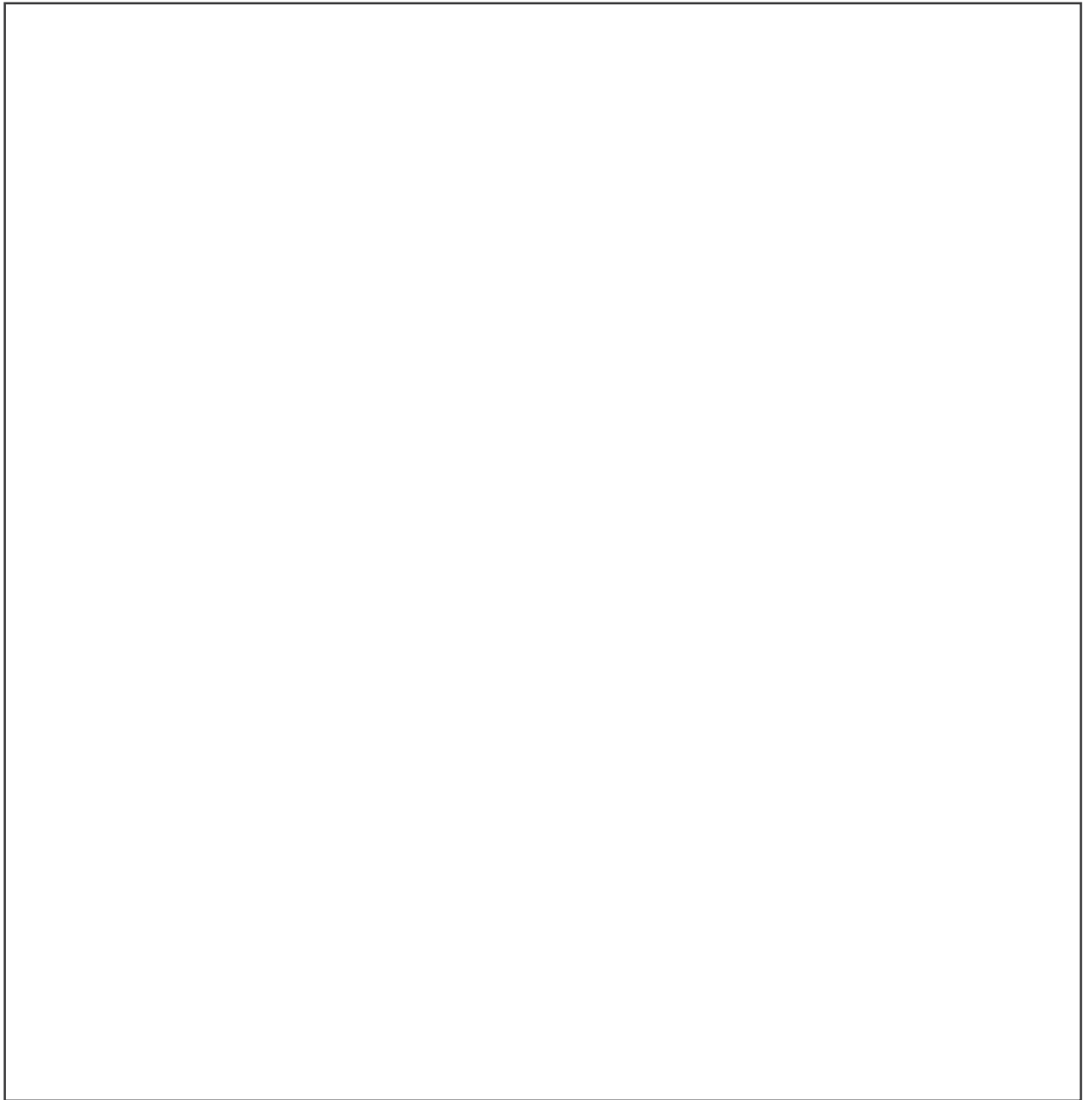
PASST.

GANZ PERSÖNLICH.

Für Ihr Vermögen erarbeiten wir zukunftsweisende Strategien und kreative Lösungen und sichern so Ihren persönlichen Erfolg.



GENO BANK ESSEN
In Essen mehr erreichen.



Peter Sternadel

Malermeister

Tapezierarbeiten

Vergoldungen

Fassadenarbeiten

Putzarbeiten

Spachteltechniken

Wischtechniken

*Kostenlose Beratung
und Planung*

Bruchstraße 25-27 · 45327 Essen

Tel. 0201/8 37 23 73 · Fax 0201/3 19 72 63

Mobil 0171/9 57 38 30

Stets an Ihrer Seite!
Kompetent, zuverlässig, engagiert.

**Rechtsanwälte
Gerd Hußmann¹, Notar
Rüdiger Gardeya²**

zugleich Fachanwälte für:

¹ Familienrecht

² Arbeits- und Sozialrecht

Altenessener Straße 402 · 45329 Essen

(gegenüber dem Allee-Center)

Telefon 02 01 / 8 37 18-0

Telefax 02 01 / 8 37 18-20

hussmann-gardeya@t-online.de



Öffnungszeiten der Pfarr- u. Gemeindebüros; Seelsorgeteam; Messzeiten

Pfarrbüro und Gemeindebüro St. Johann Baptist – Johanniskirchstraße 5, Tel. 34 36 16

E-Mail: St.Johann-Baptist.Essen-Altenessen@bistum-essen.de

Mo von 14.00-17.00 Uhr, Di - Fr von 10.00-12.00 Uhr

Gemeindebüro St. Hedwig – Kellersohnweg 9, Tel. 34 59 44

E-Mail: St.Hedwig.Essen-Altenessen@bistum-essen.de

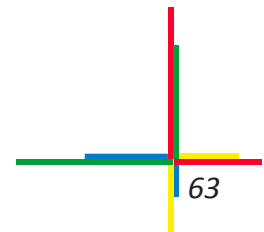
Mo, Di, Do, Fr von 9.00-12.00 Uhr, Do von 15.00-17.00 Uhr, mittwochs geschlossen

Seelsorgeteam

Pfarrer Arno Sassen.....	Johanniskirchstraße 5.....	34 36 16
Pastor Norbert Scheuren.....	Radhoffstraße 27.....	81 41 77 47
Pastor i. b. D. Aloys Braun.....	Bausemshorst 2	
Pastor Alojzij Rajk.....	Bausemshorst 2.....	36 41 513
Diakon Hans-Gert Holtkamp.....	Butenbergskamp 10.....	27 32 08
B. P. u. OStR. i. R. Johannes Heiermann.....	Heßlerstraße 231.....	34 16 83
Gemeindereferentin Barbara Orth.....	Kellersohnweg 9.....	36 86 48
Gemeindereferentin Uta Stötzel.....	Johanniskirchstraße 36.....	31 97 242

Gottesdienstzeiten in der Pfarrei

Samstag:	17.15 Uhr	1., 3. und 5. Samstag im Monat in Herz Jesu 2. und 4. Samstag im Monat in St. Hedwig
Sonntag:	18.30 Uhr 09.00 Uhr 09.30 Uhr 10.00 Uhr	Herz Mariä Krankenhauskapelle im Marienhospital St. Johann (Slowenische Gemeinde) 1., 3. und 5. Sonntag im Monat in St. Hedwig 2. und 4. Sonntag im Monat in Herz Jesu
Montag:	11.15 Uhr	St. Johann
Dienstag:	08.15 Uhr 08.30 Uhr	St. Hedwig Herz Jesu
		Gottesdienst im Seniorenzentrum, Altenessener Straße (4. Di. im Monat)
	09.00 Uhr	Herz Mariä
	15.00 Uhr	St. Johann (nur 1. Di im Monat)
	16.00 Uhr	AWO-Zentrum (nur 3. Di im Monat)
	19.30 Uhr	St. Hedwig
Mittwoch:	09.00 Uhr	St. Johann (nur 2. Mi im Monat)
	09.00 Uhr	Herz Mariä
	15.00 Uhr	Herz Jesu
	19.00 Uhr	St. Johann
Donnerstag:	09.00 Uhr	St. Johann
	09.00 Uhr	St. Hedwig
	15.00 Uhr	Herz Mariä (nur 1. Do im Monat)
Freitag:	09.00 Uhr	Herz Jesu
	09.00 Uhr	St. Johann



DIE NEUEN KÜCHEN **TRENDS**



Wir zeigen Ihnen, was in der
Küche heute angesagt ist!



Möbel *WOHNEN SEHR
PERSÖNLICH!*
Hensel

Möbel Hensel GmbH
Johannisbrotstraße 14-20 · 46328 ESSEN
An der B 224 · Gladbecker Straße
Am Karlsplatz · Telefon 0201/835310
www.moebel-hensel.de · Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr

